



BILANZ

2024

Inhaltsverzeichnis

Organigramm	S. 2
Bericht des Verwaltungsrates	S. 3
Vermögensbilanz, Gewinn- u. Verlustrechnung, Garantien u. Verpflichtungen	S. 11
Bilanzanhang (Abschnitt A, B, C)	S. 14
Bilanzanhang (Abschnitt D)	S. 32
Bericht des Aufsichtsrates	S. 48
Bericht der Revisionsgesellschaft	S. 51
Protokoll der Vollversammlung	S. 54
Grafiken u. Statistiken	S. 57

ORGANIGRAMM

VERWALTUNGSRAT

Präsident

Christian Gartner

Vizepräsident

Vittorio Repetto

Verwaltungsräte

Franz Marx

Stefano Ruele

Luis Plunger

Wolfgang Alber

Filippo Nones Spadafora

Konrad Weissteiner

Martin Atzwanger

Michele Libori

Margot Biasi

Johann Moriggl

Manuela Paulmichl

Vertreterin Autonome Provinz Bozen

Claudia Busellato

Vertreterin Autonome Provinz Bozen

Sandro Fonte

Vertreter Autonome Provinz Bozen

AUFSICHTSRAT

Präsident

Hubert Lanthaler

Mitglieder

Norma Anna Waldner

David Feichter

Vertreter Autonome Provinz Bozen

RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Revi & Partners GmbH im Auftrag des Raiffeisenverbands Südtirol

GESCHÄFTSBERICHT

Sehr geehrte Mitglieder!

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde nach den Bilanzschemata erstellt, die die Banca d'Italia in ihrer Maßnahme vom 2. August 2016 aufgrund der Bestimmungen und Zuständigkeiten festgelegt hat, die ihr mit dem GvD Nr. 136 vom 18. August 2015 übertragen wurden. Diese Maßnahme betrifft den Jahresabschluss von Finanzintermediären, die nicht nach IFRS bilanzieren (International Financial Reporting Standards).

Der Jahresabschluss wurde so gegliedert, dass die Schemata der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einen zusammenfassenden Überblick über die betriebliche Lage bieten, während im Bilanzanhang die Tabellendaten durch zusätzliche Angaben und durch einen eigenen Abschnitt über die Tätigkeit von Confidi genauer erläutert werden, um so den Besonderheiten der Genossenschaft in angemessener Form Rechnung zu tragen.

Der in Art. 5 des GvD Nr. 136/2015 vorgesehene Grundsatz, wonach der Inhalt Vorrang vor der Form hat, wurde eingehalten. Auf der Basis der Rechnungslegungsgrundsätze wird im Jahresabschluss die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft dargestellt. Das verwendete Bilanzschema ermöglicht außerdem Quervergleiche und Analysen.

Wie gesetzlich vorgesehen, wurden in der Bilanz die Positionen 70, 100, 110 der AKTIVA und die Positionen 10, 30, 90, 110, 130 der PASSIVA und des Eigenkapitals sowie die Positionen 20 und 250 der Gewinn- und Verlustrechnung nicht verwendet, da es keine Veränderungen gab, weshalb diese Positionen aus dem Schema gestrichen wurden. Hinzugefügt wurde hingegen die Position 85 der Passiva, um die zur Garantievergabe gebildeten Rückstellungen, die durch öffentliche Beiträge abgesichert sind, besser darstellen zu können. Ergänzt wurde auch die Position 11 im Rahmen der Garantien und Verpflichtungen, in der die von Mitgliedern und von Dritten bezogenen Garantien ausgewiesen werden.

Veränderungen in den einzelnen Positionen werden im Bilanzanhang entsprechend erläutert.

Unser Jahresabschluss wurde von Revi & Partners Srl im Auftrag des Raiffeisenverbands Südtirol nach Maßgabe des Art. 2409 bis des Ital. ZGB, des GvD Nr. 39/2010, des Art. 48, Abs. 4 des Regionalgesetzes Nr. 5 vom 9. Juli 2018 und laut Satzung geprüft und mit dem Bestätigungsvermerk versehen.

Das Jahr 2024 war gekennzeichnet durch eine mäßige Anzahl von insolvenzbedingten Auszahlungen, deren Höhe sich übrigens um die eingetriebenen Beträge verminderte. Erwähnenswert sind darüber hinaus die weitere Zunahme der Mitgliederzahl und der von uns durch Garantieübernahme unterstützten Unternehmen sowie eine weitere Steigerung des Zins- und Provisionsüberschusses, was sich positiv auf die Bruttoertragsspanne auswirkt. Trotz der Abschreibung der so genannten „Ex-Covid“-Positionen nähert sich der Bestand an garantierten Finanzierungen (+1%) und ausgestellten Garantien (-1%) den Zahlen von Ende 2023, was auf eine gute Erholung der Geschäftstätigkeit im Laufe des Berichtsjahres hindeutet.

Die Qualität des Portfolios hat sich weiter verbessert.

Das Vermögen und die verwendbaren Rückstellungen für Risiken stiegen durch den Eingang weiterer Zuweisungen, durch Rückstellungen und die erzielten Finanzerträge auf 36.240.000 €; berücksichtigt man auch die passiven Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen beträgt die Solvabilität über 37 Millionen €.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde der Rückstellungsbedarf für Forderungen aus der Inanspruchnahme von Garantien in Höhe von 419.000 Euro durch die verwendbaren Mittel in Höhe von 122.000 € und für den Restbetrag durch die beantragte staatliche Rückversicherung abgedeckt; daher musste die Rückstellung zur Abdeckung künftiger Insolvenzen um 112.000 € aufgestockt werden, wozu eine Teilauflösung der Ordentlichen Rückstellung für Risiken der Aut. Prov. BZ vorgenommen wurde; dieser Betrag ist daher nicht GuV-wirksam. Darüber hinaus sind in den

Rückstellungen eingetriebene Beträge in Höhe von 98.000 € auf bereits gebuchte Insolvenzpositionen berücksichtigt, wovon 41.000 € aus den im Berichtsjahr vom Zentralen Garantiefonds geleisteten Zahlungen für die staatliche Rückversicherung stammen.

Der Anstieg des Provisionsüberschusses (+7%) und die gute Entwicklung des Zinsüberschusses (+19%) ergaben eine Bruttoertragsspanne von 1.906.000 € (+14%); im Vergleich zu den Verwaltungskosten von 1.207.000 Euro (+3%) ermöglichte dies eine weitere Senkung des Aufwand-Ertrag-Verhältnisses von 70% auf 63%.

Weitere operative Komponenten führten zu einem beachtlichen Gewinn aus ordentlicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 619.000 € (+72%). Die außerordentlichen Aufwendungen und die Steuern schlagen nur geringfügig zu Buche; so konnte das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 551.000 € abgeschlossen werden, was einer Verbesserung von 69 % gegenüber dem Vorjahresergebnis entspricht.

- **MITGLIEDER:** Das Interesse seitens der kleinen und mittleren Unternehmen in Südtirol an unserer Genossenschaft nimmt ständig zu. Im Berichtsjahr wurden 64 neue Mitglieder aufgenommen, 27 traten aus (Rücktritt, Ausschluss, Nachfolge). Die Zahl der Mitglieder ist daher von 1.035 im Vorjahr auf den derzeitigen Stand von 1.072 gestiegen.

In unserer Garantiegenossenschaft gilt das Prinzip der „offenen Türen“, die aufgenommenen Neumitglieder erfüllen alle in Art. 5 des Genossenschaftsstatuts vorgesehenen Voraussetzungen. Die Erhöhung der Mitgliederzahl ermöglicht eine stärkere Streuung des bestehenden Risikos und damit eine effizientere Verwendung der uns zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

Überwiegende Mitgliederförderung: Die geleistete Tätigkeit wurde ausschließlich für die Mitglieder der Genossenschaft erbracht; die Provisionserträge resultieren zur Gänze aus den für die Mitglieder erbrachten Leistungen. Daher ist der Grundsatz der überwiegenden Mitgliederförderung voll erfüllt. Für weitere Details wird auf den Bilanzanhang verwiesen.

- **FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:** Zum 31.12.2024 scheinen 548 Mitgliedsunternehmen (+2%) als Garantiennehmer auf, für 33 Mitglieder hat die Garantiegenossenschaft ihren Anteil in voller Höhe gezahlt, weshalb das Risiko und die zugrunde liegenden Finanzierungen komplett wegfallen. Der Garantiebestand umfasst 931 Finanzierungsverträge (-1%) mit einem Garantievolumen von insgesamt 279.223.000 (+1%); das entspricht einem Gesamtrisikanteil von 113.932.000 (-1%) für Confidi, davon entfallen 80.541.000 € auf Garantien auf erste Anforderung (+1%). Im Schnitt belaufen sich die durch eine Garantie abgesicherten Finanzierungen auf 300.000 € (+2%), wobei der damit verbundene Garantieanteil bei 122.000 € (+/-0%) liegt. Jedes Mitglied, das Garantieleistungen unserer Genossenschaft nutzt, besitzt im Durchschnitt 1,8 von uns garantierte Finanzierungen in Höhe von insgesamt ca. 542.000 € (-2%). Das ergibt ein durchschnittliches Risiko gegenüber der Vertragspartei von 221.000 € (-3%). Daraus resultiert eine erhebliche Verbesserung der Granularität. Die durchschnittliche Abdeckung für garantiennehmende Mitgliedsunternehmen liegt weiterhin bei 41 %. Was die Deckung anbelangt, beläuft sich die vom staatlichen Garantiefonds für KMU erhaltene Rückversicherung, d.h. das auf den Staat übertragene Risiko, zum Ende des Geschäftsjahres auf insgesamt 41.573.000 EUR (-8%). In jedem Fall scheint das Gesamtportfolio durch staatliche Garantien gut abgesichert zu sein, deren Anteil von 36 % am Garantiebestand den Druck auf die verfügbaren Mittel, die im Übrigen eine weitere Zunahme verzeichnen, mindert.

Die Solvabilität der Genossenschaft wird derzeit und in Zukunft wie folgt abgesichert: durch das Eigenkapital, durch die verschiedenen Rückstellungen für Risiken (Rückstellungen für Garantierisiken, Ordentliche Rückstellung für Risiken Aut.Prov.BZ; Antikrisen-Fonds, Fonds "1485", Anti-Wucherfonds), durch passive Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen, durch die

von den Mitgliedern zugunsten von Confidi unterzeichneten Bürgschaften und durch den Regionalen Überkonsortialen Garantiefonds, in dem wir Mitglied sind.

Ein Vergleich der Zahlen ergibt, dass die Ausnützung unserer Fonds auf 3,1 sinkt; bereinigt um das vom staatlichen Garantiefonds abgesicherte Risiko sinkt die Ausnützung unserer Fonds sogar auf unter 2, was auf eine gute finanzielle Solvabilität der Garantiegenossenschaft hinweist.

Zum tatsächlichen Risiko, das die Genossenschaft bereits trägt, kommen noch unwiderrufliche Verpflichtungen zur Ausstellung von neuen Garantien, d.h. zur Übernahme weiterer Risiken, in Höhe von 6.847.000 € (-4%), hinzu.

Im Berichtsjahr 2024 wurden 269 (-16%) Garantien über einen Betrag von 23.386.000 € (-9%) für Finanzierungen in Höhe von 78.382.000 € erneuert und/oder überprüft; des Weiteren wurden 198 neue Garantien (+14%) in Höhe von insgesamt 32.871.000 € (+55%) gewährt, die sich auf Finanzierungen im Umfang von 76.421.000 € (+47%) beziehen. Ein Großteil dieses neuen Garantievolumens, nämlich 50.981.000 € (+31%), entfällt auf kurzfristige Finanzierungen oder Finanzierungen auf Widerruf, für die Garantien in Höhe von insgesamt 17.422.000 € (+28%) gewährt wurden. Die übrigen im Laufe des Berichtsjahres vergebenen Garantien beziehen sich auf mittel-/langfristige Finanzierungen in Höhe von 25.440.000 € (+97%) mit einem Garantieanteil von 15.449.000 € (+101%). Damit bestätigt sich auch im Berichtsjahr der bereits im Vorjahr festgestellte stärkere Trend zur Inanspruchnahme von Garantien für kurzfristige Finanzierungen.

Was die notleidenden Positionen anbelangt, umfasst das Portfolio zum 31.12.2024 folgende bestehende Garantien:

- Bestehende Garantien für notleidende Kredite in Höhe von 1.614.000 € (das entspricht 1,4% unseres Garantiebestands und bedeutet eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahreswert von 0,6%). Diese Risiken werden durch eigens dafür berechnete Rückstellungen im Umfang von 218.000 € (Vorjahreswert 172.000 €) aufgefangen.
- Bestehende Garantien für Kredite, die als wahrscheinlicher Zahlungsausfall oder als dauerhafte Unregelmäßigkeit (so genannte sonstige Problemkredite) eingestuft werden, in Höhe von 7.117.000 € (6,2% des Garantiebestands; eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von 8%) sowie bestehende Garantien für vertragsgemäß bediente Kredite (*in bonis*), die an Vertragsparteien vergeben wurden, für die andere Bankinstitute eine Einstufung als wahrscheinlicher Zahlungsausfall oder dauerhafte Unregelmäßigkeit vorgesehen hatten, im Umfang von 655.000 Euro (0,6% des Garantiebestands; dieser Wert hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von 0,3% verschlechtert). Diese Risiken in Höhe von insgesamt 7.772.000 € werden durch Rückstellungen aufgefangen; dafür wurde aufgrund der voraussichtlichen Einstufung als notleidende Außenstände ein Betrag von 816.000 € (Vorjahreswert 873.000 €) festgelegt. Für diese Einschätzung wurden Informationen aus den Publikationen der Banca d'Italia (Rapporto sulla stabilità finanziaria aggiornamento 11/2023 – Tavola A2 "Qualità del credito: importi, incidenze e tassi di copertura dei crediti deteriorati") herangezogen. Berücksichtigt wurden weiters unter anderem etwaige spezielle Fonds, Rückversicherungen, dingliche Sicherheiten und die bis zum heutigen Datum eingetretenen Statusänderungen (Einstufung als notleidender Kredit oder Rückführung in einen nicht notleidenden Status). Die Einstufung als wahrscheinlicher Zahlungsausfall oder als dauerhafte Unregelmäßigkeit erfolgte auf der Grundlage der regelmäßigen Berichte der Kreditinstitute.
- Bestehende Garantien für an Vertragsparteien vergebene und vollständig vertragsgemäß bediente Kredite (*in bonis*) in Höhe von 104.546.000 Euro (das entspricht 91,8% unseres Garantiebestands; Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von 91,1%). Diese Risiken

werden durch Rückstellungen aufgefangen, für die aufgrund der historisch erfassten Garantieansprüchen pauschal ein Betrag von 390.000 € (Vorjahreswert 381.000 €) festgelegt wurde. Dafür wurden der unterschiedliche Risikograd der zugrunde liegenden Finanzierungsform und das etwaige Vorliegen von Garantien/Rückgarantien und die Verfügbarkeit von Mitteln berücksichtigt, die auch Dritte zur Absicherung der Verbindlichkeit zugewiesen haben können.

Zusätzlich zu den Rückstellungen für Garantierisiken in Höhe von insgesamt 1.424.000 €, die die oben dargelegten Wertberichtigungen beinhalten, werden auch passive Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen in Höhe von 557.000 € ausgewiesen, die de facto eine zusätzliche Absicherung des Risikos von Forderungsverlusten bei Garantien in bonis darstellen. Hinzukommen weitere Sonderfonds in Höhe von insgesamt 6.510.000 €, die ebenfalls der Absicherung von spezifischen Risiken dienen (Antikrisen-Fonds, Antiwucher-Fonds, Fonds „1485/2014“). Dabei werden die Bedingungen der zuweisenden Förderstelle - wie nachstehend dargelegt - auf jeden Fall eingehalten. Erwähnenswert ist weiters eine ordentliche Rückstellung in Höhe von 9.715.000 €, in die die seit 2019 zugewiesenen Mittel des Landes Südtirol zur Absicherung allgemeiner Risiken fließen und die sich dank eines im Berichtsjahr gewährten Beitrags um 1.921.000 € erhöht hat. Diese Mittel werden jeweils bei Bedarf für Rückstellungszwecke verwendet.

Die wichtigsten mit unserer Tätigkeit verbundenen Risikovariablen können wie folgt zusammengefasst werden:

Marktrisiko: Hinsichtlich der institutionellen Tätigkeit der Confidi kann kein besonderes Marktrisiko in Form eines Verlusts von betreuten Kunden festgestellt werden, zumal unsere Leistungen zu korrekten und transparenten Bedingungen erbracht werden. Das anhaltende Interesse der Südtiroler Unternehmen an unseren Leistungen kann als Bestätigung für diese Aussage angesehen werden. Das Marktrisiko der von uns unterstützten Kunden ist hingegen relativ breit gestreut und verteilt sich auf die verschiedenen Branchen; eine etwaige Zunahme der notleidenden Forderungen sollte durch die Kapitalisierung der Garantiegenossenschaft aufgefangen werden können.

Refinanzierungsrisiko (Funding Risk): Das Liquiditätsrisiko ist gering. Die Liquidität und die Liquidierbarkeit unserer Anlagen sind sehr gut, unsere Genossenschaft kann ihre Verpflichtungen in einem angemessenen Zeitrahmen erfüllen. Das bestehende Wertpapier-Portfolio besteht hauptsächlich aus börsennotierten Obligationen, die leicht zu mobilisieren sind und eine angemessene Duration aufweisen, damit ein ständiger Liquiditätsfluss in Form von laufenden Couponzahlungen und Kapitalrückzahlungen zu den programmierten Fälligkeiten gewährleistet ist. Die Beiträge der Autonomen Provinz Bozen sollten die mittel- bis langfristige Stabilität des Systems auch im Hinblick auf eine etwaige Ausdehnung der Bürgschaftstätigkeit garantieren.

Forderungsverlust: Das Insolvenz-Risiko der unterstützten Mitgliedsunternehmen ist ein typisches Merkmal unserer Tätigkeit. Die historischen Daten der bisher eingetretenen Insolvenzfälle weisen auf ein insgesamt ausgeglichenes Portfolio an Garantieleistungen hin; die Gefahr einer Insolvenz der Vertragspartei, deren allgemeine und spezifische Variablen umfassend geprüft wurden, wird - auch im Falle einer Verschärfung des oben genannten Marktrisikos - ausreichend aufgefangen durch die Mittel der Rückstellungen für Risiken und durch die angemessene Vermögensausstattung. Die Vorsicht, mit der die Garantievergabe und die Ausnützung der Mittel erfolgen, beweist den korrekten Umgang mit diesem Risiko.

Zinsrisiko: Etwaige Zinsschwankungen stellen in unserer Gewinn- und Verlustrechnung keine Kostenvariable dar, sie wirken sich aber auf die Erlöse aus. Denn unsere Genossenschaft hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sondern ausschließlich Forderungen für die im Plus befindlichen Konten und Einlagen sowie Forderungen gegenüber den Emittenten

für die im Portfolio gehaltenen Obligationen. Eine Erhöhung oder Senkung des Zinssatzes der künftig erworbenen Wertpapiere hat folglich Auswirkungen auf die künftige Rendite.

Weitere Informationen zum Finanzgebaren unserer Genossenschaft können den Tabellen im Anhang zum Geschäftsbericht entnommen werden, wo mit Hilfe eigener Vergleichsindizes die Entwicklung der wichtigsten Risikovariablen ermittelt werden kann. Die Ergebnisse der Analyse dieser Daten legen den Schluss nahe, dass das Finanzgebaren von Confidi und die Strategie der Garantievergabe angemessen sind und vorläufig in dieser Form fortgeführt werden können. Die aktuellen und die künftigen Risiken werden nämlich außer über die im Jahresabschluss bereits ausgewiesenen Rücklagen teilweise auch durch folgende Maßnahmen aufgefangen:

- **STAATLICHER GARANTIEFONDS FÜR KMU (Gesetz Nr. 662/96):** Am 4.4.20219 hat der Vorstand des von Mediocredito Centrale verwalteten staatlichen Garantiefonds (Gesetz Nr. 662/96) Confidi Südtirol als zugelassenen Garantiegeber akkreditiert. Diese Akkreditierung wird von Mal zu Mal im Rahmen der regelmäßigen Überprüfungen durch den Verwalter des Garantiefonds bestätigt.

Wie die oben dargestellten Daten zeigen, hat sich die Entscheidung, als Finanzintermediär für die staatlichen Garantien des Zentralen Garantiefonds (FCG) zu fungieren, als weitsichtige und richtige Entscheidung erwiesen; im Rahmen der tiefgreifenden Reformen des Zentralen Garantiefonds wurde die Tätigkeit von Confidi belohnt, so dass die Kreditkapazität für die einheimischen KMU erhöht werden konnte.

Im Berichtsjahr hat der Zentrale Garantiefonds Zahlungen für Rückversicherungen in Höhe von 41.000 geleistet.

Zum 31.12.2024 bestehen 317 durch Garantie unterstützte Finanzierungen in Höhe von 61.221.000 €, die durch eine Rückgarantie von 46.523.000 € und eine Rückversicherung in Höhe von 41.573.000 € abgesichert sind.

- **MASSNAHMEN GEGEN DIE KRISE:** Mit dem Beschluss Nr. 4688 vom 9.12.2008 und mit den 2009 festgelegten Durchführungskriterien hat die Südtiroler Landesregierung einige Maßnahmen mit dem Ziel verabschiedet, so den negativen Folgen der internationalen Wirtschaftskrise auf die Kreditversorgung der Südtiroler Unternehmen durch die lokalen Bankinstitute entgegenzusteuern. Vor diesem Hintergrund konnten die Südtiroler Garantiegenossenschaften bis zum 31.12.2010 zu bestimmten Bedingungen ihre Garantieleistungen bis auf 80% der Finanzierungen erhöhen. Dafür konnte eine Rückversicherung der Autonomen Provinz Bozen in Höhe von 80% in Anspruch genommen werden.

In Übereinstimmung mit den im Laufe des Jahres vom zuständigen Landesamt erhaltenen Anweisungen wurde der so genannte Anti-Krisen-Fonds an das vom Land tatsächlich zu tragende Risiko angepasst bzw. um den überschüssigen Betrag von 290.000 reduziert, der der so genannten Ordentlichen Rückstellung für Risiken Aut.Prov.BZ für künftigen Bedarf zugewiesen wurde.

Zum 31.12.2024 wurde - nach Abzug der in Anspruch genommenen oder ordnungsgemäß beendeten Garantien - 1 bestehende Garantieoperation verzeichnet, die von der oben genannten Absicherung durch die Autonome Provinz Bozen profitiert. Diese Garantie bezieht sich auf eine Finanzierung im Umfang von insgesamt 156.000 € mit einem garantierten Restbetrag von 94.000 €, wovon 75.000 € im Rahmen dieser Rückversicherung zu Lasten der Autonomen Provinz Bozen gehen. Die entsprechende Rückstellung in Höhe von 75.000 € wird in der Bilanz unter der Position 85 der Passiva ausgewiesen.

- **FONDS „1485“:** Die finanzielle Ausstattung des Fonds beträgt - nach Abzug der periodengerecht herausgerechneten Insolvenzen - zum Ende des Geschäftsjahres 4.295.000 €. Mit diesem Fonds kann Confidi insbesondere für folgende Krediterfordernisse Garantien auf erste Anforderung bis zu 80% anbieten: durch Rotationsfonds geförderte Kredite, Finanzierungen für Rekapitalisierungsprozesse, Finanzierungen für innovative Start-up-Unternehmen, Finanzierungen für Unternehmen mit ausstehenden Forderungen an die öffentliche Verwaltung, Finanzierungen für die Start-up-Unternehmen von Jungunternehmern. Im Berichtsjahr wurde der Fonds durch eine Zuweisung des Landes um 1.000.000 € aufgestockt. Der Gesamtplafond für Garantien, die Confidi gewähren kann, wurde neu festgelegt auf 21.475.000 €, das entspricht dem fünffachen Betrag des Fonds. Zum 31.12.2024 bestehen im Rahmen des zulässigen Höchstbetrags 88 Garantien für Finanzierungen im Umfang von insgesamt 32.879.000 €, was einem Risiko von 13.742.000 € entspricht, wobei der auf den Fonds entfallende Risikoanteil 13.042.000 € beträgt.
- **ABKOMMEN UND VEREINBARUNGEN:** Im Berichtsjahr wurde auch eine Reihe von Zusatzbestimmungen zur Regelung bestimmter Geschäftsvorgänge überarbeitet, um die durch einschlägige Gesetze und Verordnungen eingeführten Neuerungen umzusetzen. Neben den verschiedenen Treffen mit den Partnerbanken zur weiteren Verbesserung der Partnerschaft durch die Weiterentwicklung der Garantie-Instrumente und der markt- und regulierungskonform angewendeten Verfahren wurden auch Gespräche mit Nicht-Partnerbanken aufgenommen. Auf diesem Wege wollten wir Kooperationsmöglichkeiten ausloten und die Zahl der Institute erhöhen, bei denen die Mitgliedsunternehmen die Confidi-Garantie in Anspruch nehmen können.
- **REGIONALER ÜBERKONSORTIALER FONDS:** Seit dem 14. November 2005 ist unsere Genossenschaft am Regionalen Überkonsortialen Garantiefonds der Region Trentino-Südtirol KonsGmbH - ehemals Confidi Srl (Trient) - beteiligt. Derzeit sind vier Garantiegenossenschaften Mitglied, zwei mit Sitz in der Provinz Bozen und zwei mit Sitz in der Provinz Trient. Zum 31.12.2023 beträgt unser Anteil am Garantiefonds 414.000 €.
- **ANTI-WUCHER-FONDS:** Hier handelt es sich um einen staatlichen Garantiefonds, über den Garantien „ad hoc“ ausgestellt werden können, um Wirtschaftstreibende zu unterstützen, die ansonsten kaum Zugang zu Bankkrediten haben. Damit soll Wucherpraktiken entgegengewirkt werden. Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Wirtschafts- und Finanzministerium unsere Tätigkeit mit der Zuweisung eines Betrags von 172.000 € belohnt. Ende 2024 war Confidi an der Rettung von 8 Mitgliedern mit einem finanzierten Gegenwert von 1.125.000 € und einem Garantieanteil von 881.000 € beteiligt; dafür wird eine eigene Rückstellung von insgesamt 2.140.000 € genutzt, wovon der Staat 1.868.000 € und Confidi 272.000 € bereitgestellt haben.
- **ORGANISATION DER KLEINEN GARANTIEGENOSSENSCHAFTEN (ORGANISMO CONFIDI MINORI - OCM):** Seit dem 31.12.2020 ist Confidi unter der N. 120 in dem von der Organisation geführten Verzeichnis eingetragen und hat die entsprechenden Beiträge ordnungsgemäß gezahlt. Die am 5. April 2022 beendete Kontrolle ergab keine berichtenswerten Vorkommnisse.
- **ORDNUNGSGEMÄSSE RECHNUNGSPRÜFUNG GEMÄSS ART. 27, RG NR. 5/2008:** Bei der letzten 2023 durchgeführten zweijährlichen Rechnungsprüfung wurde bestätigt, dass die Garantiegenossenschaft angemessen verwaltet wird und dass die für die Geschäftsentwicklung zur Verfügung stehenden wirtschaftlichen und finanziellen Mittel ausreichend sind. Weiters wurde auch die Einhaltung des Grundsatzes der überwiegenden Mitgliederförderung bestätigt.

- **INSTITUTIONELLE BEZIEHUNGEN:** Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Wirtschaftsorganisationen, den Förderstellen und anderen Stellen wurde erfolgreich fortgesetzt. Zweck dieser Kooperation ist es, den KMU-Mitgliedern in der Garantiegenossenschaft noch mehr Vorteile zu bieten und die Kommunikation unserer Tätigkeit nach außen zu fördern.

Insbesondere stellen wir fest, dass sich die lokale Genossenschaftsbewegung verstärkt für unsere Leistungen interessiert. Im Rahmen einer vom zuständigen Landesamt geleiteten Arbeitsgruppe suchen wir gemeinsam mit den verschiedenen Genossenschaftsverbänden nach neuen und effizienteren Instrumenten, um unsere Lösungsangebote für die einheimischen Genossenschaften und die damit verbundenen Chancen zu fördern und besser bekannt zu machen.

- **IMAGE:** Im Berichtsjahr wurde die Imageförderung für Confidi fortgesetzt, um die angebotenen Leistungen und Chancen stärker sichtbar zu machen, von denen aktuelle und künftige Südtiroler Mitgliedsunternehmen profitieren können.
- **NACHHALTIGKEIT:** Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt immer mehr an Bedeutung, sowohl für Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen als auch für das Bankensystem selbst. Durch die Integration und Überwachung von ESG-Faktoren wird nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhöht, sondern auch ihre Bankfähigkeit verbessert. Confidi möchte einen Beitrag zur Verbreitung einer Kultur des „nachhaltigen Finanzwesens“ leisten. Über die bereits geleistete Tätigkeit hinaus wird das Engagement auch im Jahr 2025 fortgesetzt, und zwar sowohl in Bezug auf die Informationsarbeit, die der Aufklärung der lokalen Unternehmen dient, als auch in Bezug auf die Garantien zur Absicherung von verantwortungsvollen Investitionen.

Die in diesem Bericht und in den anderen Teilen des Jahresabschlusses enthaltenen Daten und Informationen bieten einen Überblick über den Umfang und die Qualität des Engagements der Garantiegenossenschaft für die Südtiroler Unternehmen.

Unter den berichtenswerten Ereignissen nach dem Bilanzstichtag ist die Auszahlung der Landesmittel zu nennen, die uns vom Land Südtirol zur Unterstützung unserer Rückstellungen für Risiken zugewiesen werden und die im Jahresabschluss unter den Forderungen zum 31.12.2024 ausgewiesen sind.

Die globale geopolitische Lage ist durch zunehmende Instabilität gekennzeichnet, insbesondere als Folge der Machtdynamik zwischen den wichtigsten Großmächten, von regionalen Konflikten und globalen Herausforderungen wie Klimawandel und Wirtschaftskrisen.

Wachsende Rivalität und Nationalismus - ein Trend, der sich in jüngster Zeit durch eine protektionistische Handelspolitik noch verstärkt hat - drohen das globale Gleichgewicht ins Wanken zu bringen.

Nach dem moderaten Wirtschaftswachstum Italiens im Jahr 2024 sind die Aussichten für Südtirol im Jahr 2025 verhalten positiv, zumal die Unsicherheit infolge der schwächelnden deutschen Wirtschaft und der jüngsten Handelspolitik der USA weiter besteht.

Und das wirkt sich negativ auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen aus.

Wir sind nach wie vor überzeugt, dass die antizyklische Funktion unserer Genossenschaft in diesem äußerst komplexen und sich rasch verändernden makroökonomischen Umfeld den lokalen Unternehmen konkret dabei helfen kann, die besten finanziellen Lösungen für die verschiedenen miteinander verknüpften Herausforderungen zu finden.

Der ständige Ausbau unserer Partnerschaften mit Kreditinstituten, mit den Förderstellen und den regionalen Wirtschaftsinstitutionen, mit lokalen und nationalen Partnern, unsere auf eine solide Vermögenslage gestützte Glaubwürdigkeit, unser Ruf im System, unsere Erfahrung mit dem

staatlichen Garantiefonds und unser lösungsorientierter Ansatz lassen die Garantiegenossenschaft und ihre Mitglieder mit Zuversicht auf das Jahr 2025 blicken.

Bis heute verzeichnen wir ein zunehmendes Interesse seitens der lokalen Unternehmen an unserer Garantiegenossenschaft; seit Ende des Geschäftsjahres sind keine weiteren berichtenswerten Vorkommnisse eingetreten.

Wir schließen unseren Bericht mit einem herzlichen Dank an unsere Mitglieder für das uns entgegengebrachte Vertrauen und an alle Vertreter der Förderstellen für ihre Unterstützung, allen voran an die Autonome Provinz Bozen in Person des Landeshauptmannes Dr. Arno Kompatscher.

Bozen, 9. April 2025

DER VERWALTUNGSRAT

BILANZ: AKTIVA (Werte in Euro)		2024	2023
10.	Kasse und liquide Mittel	5.919.101	7.479.627
20.	Forderungen geg. Banken und Finanzinstituten	500.000	800.000
	b) Sonstige Forderungen	500.000	
30.	Forderungen gegenüber Kunden	332.973	101.372
	- davon Forderungen aus Garantietätigkeit	1.912.192	
	- davon Rückstellungen für Forderungsverluste	1.589.806	
	- davon zu vereinnahmende Provisionen	10.587	
40.	Obligationen und andere festverzinsliche Wertpapiere	24.452.080	21.767.741
50.	Aktien, Anteile und sonstige Wertpapiere mit variablem Zinssatz	1.475.196	1.786.791
60.	Beteiligungen	25.802	25.802
80.	Immaterielle Anlagewerte	56.844	83.296
90.	Sachanlagen	1.271.332	1.281.795
120.	Steuerguthaben	504.138	762.929
	a) des Geschäftsjahres	347.955	
	b) über 12 Monate	156.183	
130.	Sonstige Aktiva	2.936.758	143.509
140.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:	86.420	81.533
	a) Antizipative Rechnungsabgrenzungen	62.426	
	b) Transitorische Rechnungsabgrenzungen	23.994	
Gesamt Aktiva		37.560.644	34.314.395

BILANZ: PASSIVA UND REINVERMÖGEN (Werte in Euro)		2024	2023
20.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden:	5.680	3.801
40.	Steuerverbindlichkeiten	2.607	
	a) des Geschäftsjahres	2.607	
50.	Sonstige Passiva	2.146.000	1.922.244
60.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten:	558.929	647.460
	a) Antizipative Rechnungsabgrenzungen	1.614	
	b) Transitorische Rechnungsabgrenzungen	557.315	
70.	Abfertigungen für Arbeitnehmer	399.403	352.906
80.	Rückstellungen für Risiken und unvorhergesehene Aufwendungen	1.771.586	2.084.352
85.	Rückstellungen für die Vergabe von Garantien	14.084.703	11.275.148
100.	Gesellschaftskapital	289.440	279.450
120.	Rücklagen:	17.751.195	17.421.981
	a) Gesetzliche Rücklagen	2.749.074	
	c) Satzungsmäßige Rücklagen	1.648.486	
	d) Sonstige Rücklagen	13.353.635	
140.	Gewinn-/ (Verlust-) vortrag		
150.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	551.101	327.053
Gesamt Passiva und Reinvermögen		37.560.644	34.314.395

GARANTIE UND VERPFLICHTUNGEN		2024	2023
10.	Ausgestellte Garantien	113.931.535	114.925.527
	- Rückstellungen für Risiken und unvorhergesehene Aufwendungen für die Vergabe von Garantien	(1.695.757)	(1.693.755)
	- Sonstige Mittel / Passiva, die von Dritten für die Garantievergabe bereitgestellt werden	(15.952.643)	(12.953.646)
	- Transitorische Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen	(557.314)	(645.922)
	Ausgestellte Garantien netto	95.725.821	99.632.204
11.	a) von Dritten erhaltene Garantien	41.573.123	45.370.611
	b) von Mitgliedern erhaltene Garantien	1.660.923	1.603.596
20.	Verpflichtungen	6.847.293	7.152.950

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (Werte in Euro)		2024	2023
10.	Aktivzinsen und gleichgestellte Erträge	929.660	780.297
	- davon aus Wertpapieren oder sonstigen Anlagen	820.048	
	- davon aus liquiden Mitteln und Forderungen geg. Banken	109.612	
30.	Zinsüberschuss	929.660	780.297
40.	Provisionserträge	966.972	874.821
50.	Provisionsaufwendungen	(51.008)	(16.522)
60.	Provisionsüberschuss	915.964	858.299
70.	Dividenden und sonstige Erlöse	36.690	25.208
80.	Gewinne (Verluste) aus Finanzgeschäften	23.299	5.293
90.	Bruttoertragsspanne	1.905.613	1.669.097
100.	Wertberichtigungen auf Forderungen u. Rückstellungen für Garantien und Verpflichtungen	(115.889)	(31.877)
110.	Wertaufholungen auf Forderungen und Rückstellungen für Garantien und Verpflichtungen	35.334	
120.	Nettoergebnis der Finanzgebarung	1.825.058	1.637.220
130.	Verwaltungsspesen:	(1.207.465)	(1.169.520)
	a) Personalspesen	814.679	
	- davon Löhne und Gehälter	584.195	
	- davon soziale Abgaben und Aufwendungen	182.595	
	- davon Aufwendungen für Abfertigung	47.889	
	b) sonstige Verwaltungsspesen	392.786	
140.	Rückstellungen für Risiken und unvorhergesehene Aufwendungen		(9.606)
150.	Wertberichtigungen/Wertaufholungen auf immaterielle Anlagegüter und Sachanlagen	(118.082)	(109.956)
160.	Sonstige Erlöse	128.808	50.325
170.	Sonstige Aufwendungen	(9.766)	(7.860)
180.	Betriebskosten	(1.206.505)	(1.246.617)
190.	Wertberichtigungen auf Finanzanlagen		(54.132)
200.	Wertaufholungen auf Finanzanlagen		24.000
210.	Gewinn (Verlust) aus ordentlicher Geschäftstätigkeit	618.553	360.471
220.	Außerordentliche Erträge	5.280	8.155
230.	Außerordentliche Aufwendungen	(49.422)	(20.870)
240.	Außerordentlicher Gewinn (Verlust)	(44.142)	(12.715)
260.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	(23.310)	(20.703)
270.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	551.101	327.053

BILANZHANG

AUFBAU UND INHALT DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss wurde gemäß dem neuen Schema erstellt, das von der Banca d'Italia in der Maßnahme vom 2. August 2016 auf der Grundlage der Bestimmungen des GvD Nr. 136/2015 vorgeschrieben wird. Auch wenn Abweichungen zulässig sind, wurde versucht, das vorgesehene Schema ohne große Änderungen zu übernehmen. Der Jahresabschluss wurde in Euro erstellt, während der Bilanzanhang in Tausend Euro verfasst wurde.

Der Jahresabschluss besteht aus der Vermögensbilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem vorliegenden Bilanzanhang sowie dem Geschäftsbericht des Verwaltungsrats.

Der Bilanzanhang dient der Erläuterung und Analyse der Daten der Vermögensbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und enthält alle gesetzlich geforderten Angaben.

Zur Vergleichbarkeit der Angaben werden die Kriterien zur Klassifizierung der Bilanzposten von Periode zu Periode beibehalten, es sei denn internationale Rechnungslegungsgrundsätze erfordern deren Änderung.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben wurden die nicht veränderten Positionen gestrichen und jene Positionen ergänzt, die eine bessere Darstellung der speziellen Tätigkeit der Genossenschaft ermöglichen und die nachstehend ausreichend beschrieben werden. Um ein Finanzgeschäft besser darstellen zu können, wurde - wie es uns gestattet ist - der Posten 80 „Gewinne (Verluste) aus Finanzgeschäften“ hinzugefügt. Die Einzelheiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Der Jahresabschluss wurde vom Raiffeisenverband Südtirol geprüft, der die Gesellschaft Revi & Partners Srl mit der Prüfung beauftragte.

Die Genossenschaft ist – wie in Art. 2512 des Ital. ZGB vorgesehen - unter der Nr. A/145512 im Verzeichnis der Genossenschaften eingetragen.

Was die Art. 2512 und 2513 des Ital. ZGB anbelangt, erfüllt die Genossenschaft den Grundsatz der überwiegenden Mitgliederförderung, zumal die unter dem Posten 40 der Gewinn- und Verlustrechnung angeführten Erträge aus erbrachten Dienstleistungen ausschließlich aus der für die Mitglieder erbrachten Tätigkeit im Sinne des Art. 2425 des Ital. ZGB resultieren. Die angewandten Buchhaltungsmethoden ermöglichen den Abgleich der Buchhaltungsergebnisse mit den Bilanzkonten.

* * *

Der vorliegende Bilanzanhang gliedert sich in vier Abschnitte:

Abschnitt A - Rechnungslegungsgrundsätze;

Abschnitt B - Informationen zur Vermögensbilanz;

Abschnitt C - Informationen zur Gewinn- und Verlustrechnung;

Abschnitt D - Sonstige Informationen.

ABSCHNITT A - Rechnungslegungsgrundsätze

Nachstehend werden die bei Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 angewendeten Bewertungskriterien angeführt:

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat orientierte man sich an den folgenden allgemeinen Grundsätzen:

- Vorsichtsprinzip
- Prinzip der periodengerechten Ertrags- und Aufwandsabgrenzung
- Prinzip der Fortführung der Geschäftstätigkeit
- Prinzip der Stetigkeit der Bewertungsmethoden im Hinblick auf die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse verschiedener Geschäftsjahre
- Vorrang des Inhalts vor der Form.

Forderungen

Unter dem Posten 10 der Aktiva der Vermögensbilanz werden alle Forderungen auf Sicht und alle liquiden Mittel ausgewiesen, die jederzeit ohne Vorankündigung oder mit 24 Stunden Vorankündigung entnommen werden können. Unter dem Posten 20 werden hingegen alle anderen Forderungen ausgewiesen. Der Posten 30 umfasst die Forderungen gegenüber Mitgliedern für ausstehende Provisionen.

Wertpapierportfolio

Hier handelt es sich um kurzfristige Anlagen betrieblicher Mittel zu Liquiditätszwecken; damit sollen etwaige Insolvenzen von Mitgliedsbetrieben aufgefangen werden, wenn dafür die Garantien in Anspruch genommen werden, die zugunsten von Banken und Finanzintermediären für die Vergabe von Finanzierungen an die betreffenden Unternehmen ausgestellt wurden.

Die Wertpapiere zur Absicherung von bestehenden Risiken gehören zum Anlagevermögen, da diese Papiere zweckgebunden sind und bis zu ihrer Fälligkeit gehalten werden; als langfristige Finanzanlagen werden sie zu den Anschaffungskosten ausgewiesen. Bei Wertpapieren, bei denen eventuell ein vorzeitiger Verkauf erwartet wird, erfolgt die Bewertung hingegen nach dem Vorsichtsprinzip, dem zufolge von den beiden möglichen Wertansätzen - historische Anschaffungskosten oder Marktwert - der jeweils niedrigere Wert ausgewiesen wird. Diese Wertanpassung erfolgt über eine eigene Rückstellung für Wertberichtigungen, in der die Wertanpassung von Papieren erfasst wird, die als handelbare Wertpapiere klassifiziert werden. Diese Rückstellung beinhaltet im Falle einer dauerhaften Wertminderung des Papiers auch die Wertberichtigungen auf Finanzanlagen.

Die positiven oder negativen Differenzen der Rückzahlungsbeträge, die aus dem Vergleich zwischen den Anschaffungskosten und dem entsprechenden Nominalwert (Agien oder Disagien bei Zeichnung und Kauf) resultieren, werden gemäß DPR 87/92 zeitanteilig auf die gesamte Anlagedauer der Wertpapiere zwischen dem Ankaufsdatum und dem Fälligkeitsdatum berechnet, wie dies im Rechnungslegungsstandard Nr. 20 des italienischen Standardsetzers „Organismo Italiano di Contabilità“ vorgesehen ist. Für die nach dem 1.1.2016 erworbenen und zum Anlagevermögen gehörenden Wertpapiere erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Beteiligungen

Die Beteiligungen, verstanden als Kapitalanteile an anderen Unternehmen, werden - da sie langfristig im Portfolio von Confidi gehalten werden - dem Anlagevermögen zugeordnet und zum Anschaffungswert abzüglich der Wertverluste ausgewiesen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

Der Posten beinhaltet ausschließlich betrieblich genutzte Güter.

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert ausgewiesen und sind bereits wertberichtigt; bei den Abschreibungen wurden die laut geltendem Steuerrecht vorgeschriebenen Koeffizienten angewendet, da diese als repräsentativ für die tatsächliche Lebensdauer der Sachanlagen angesehen werden.

Etwaige Kosten für Reparaturen und ordentliche Instandhaltungsarbeiten an den Sachanlagen wurden direkt dem Geschäftsjahr zugerechnet. Weder in diesem noch in vorangegangenen Geschäftsjahren wurde aufgrund der diversen Bestimmungen eine Aufwertung vorgenommen. Weder die Abschreibungskriterien noch die Abschreibungskoeffizienten wurden geändert; dabei wurde allerdings immer die begrenzte Nutzungsdauer der Güter berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Art. 2426 des Ital. ZGB und der OIC-Rechnungslegungsstandards wurden die Ausgaben für die Imagekampagne, die unter anderem auch die Werbe- und Sponsoringausgaben usw. umfassen, aktiviert und unter den immateriellen Anlagewerten (Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens) verbucht.

Hier handelt es sich nämlich um außerordentliche und strategische Aufwendungen mit mehrjährigem Nutzen. Denn als Ergebnis dieser Ausgaben wird eine Zunahme der Tätigkeit und der Erlöse erwartet, eine Annahme, die bereits durch den jüngsten Entwicklungstrend der Genossenschaft eindeutig bestätigt wurde.

Rechnungsabgrenzungsposten

In diesem Posten werden die Aufwendungen und Erträge, die zwei oder mehrere Geschäftsjahre betreffen, periodengerecht bilanziert; für die zeitlich richtige Erfolgsermittlung werden Zahlungsvorgänge und Erfolgswirkungen getrennt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten nach Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen, mit Ausnahme der Verbindlichkeiten, bei denen die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten im Sinne des Art. 2423, Abs. 4 des Ital. ZGB nicht relevant ist. Weiters wurde auch der Faktor Zeit berücksichtigt. Die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert ausgewiesen.

Abfertigung für Arbeitnehmer

Diese Rückstellung stellt die Verbindlichkeit der Genossenschaft gegenüber dem Personal für zum Jahresende bestehende Abfertigungsansprüche dar und wurde aufgrund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der geltenden Arbeitsverträge sowie abzüglich eventuell geleisteter Vorauszahlungen berechnet; dabei wurden alle dauerhaft ausgezahlten Vergütungsformen berücksichtigt.

Rückstellungen für Risiken und unvorhergesehene Aufwendungen

Die Rückstellungen für Risiken und unvorhergesehene Aufwendungen dienen nur der Deckung von Verlusten, Aufwendungen oder Verbindlichkeiten bestimmter Art, deren Eintreten am Bilanzstichtag als wahrscheinlich oder sicher angenommen werden muss, die aber hinsichtlich Höhe oder Zeitpunkt des Eintrittes noch unbestimmt sind. Diese Rückstellungen dürfen nicht zur Wertberichtigung von Aktiva verwendet werden und dürfen nicht höher sein als der Betrag, der zur Deckung der Risiken, für die sie gebildet wurden, erforderlich ist. Dazu gehören auch Rückstellungen für noch zu zahlende Steuern, für in Raten zu zahlende Steuern auf Vermögensgewinne und etwaige Steuerzahlungen aus anhängigen Rechtsstreitigkeiten. Ebenfalls enthalten sind Rückstellungen für Wertminderungen, die anhand der in Art. 18, Abs. 6 des GvD Nr. 136 vom 18. August 2015 festgelegten Bewertungskriterien für ausgegebene Garantien und Verpflichtungen berechnet werden, die unter den Posten 10 und 20 der „ausgestellten Garantien und Verpflichtungen“ ausgewiesen werden.

Rückstellungen für die Vergabe von Garantien

Die Rückstellungen für Risiken und unvorhergesehene Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausstellung von Garantien wurden speziell gebildet, um die von Confidi erhaltenen öffentlichen Beiträge zu erfassen, für deren Verwendung zur Deckung bestimmter Risiken die Voraussetzungen aber noch nicht erfüllt sind. Gemäß Artikel 13 des Gesetzes Nr. 326/2003 ist dieser Posten einer Kapitalrücklage gleichzustellen, was auch den Zweck dieser Beitragszahlungen an die Garantiegenossenschaften widerspiegelt: Damit soll durch Ausweitung der Geschäftstätigkeit die Kreditvergabe an KMU gefördert und deren Kapitalbasis gestärkt werden.

Garantien und Verpflichtungen werden in den Durchgangskonten mit dem Vertragswert ausgewiesen.

Das latente Risiko möglicher künftiger Insolvenzen der von Confidi abgesicherten Mitglieder samt der daraus folgenden Einlösung der Confidi-Garantieleistung wird durch eigene Rückstellungen für Risiken aus ausgestellten Garantien auf der Passivseite der Vermögensbilanz aufgefangen. Diese Rückstellung basiert auf einer technischen Bewertung des generellen Risikos eines möglichen Ausfalls der garantierten Finanzierungen sowie auf einer genauen Analyse etwaiger einzelner schwer einbringlicher oder besonders risikoreicher Positionen, bei denen eine Inanspruchnahme

von Confidi mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist. Die durch die Inanspruchnahme der Confidi-Garantie entstandenen Forderungen werden, wenn deren Eintreibung, auch nur eines Teilbetrags, eher unwahrscheinlich ist, in die eigens dafür vorgesehene Rückstellung für Forderungsausfälle eingestellt. Die ausgestellten Garantien umfassen die von Confidi ausgestellten Garantien, unter den bezogenen Garantien werden die von Mitgliedern erbrachten Garantien erfasst.

Die Garantien werden mit dem Nettobetrag nach Abzug der im Rahmen der Garantie vom Schuldner geleisteten Rückzahlungen, der endgültigen Inanspruchnahmen und etwaiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Falls vorhanden, handelt es sich bei den Verpflichtungen um unwiderrufliche, sicher oder nicht sicher eintretende Verpflichtungen, bei denen eventuell ein Ausfallrisiko besteht; sie werden unter Abzug der bereits gezahlten Beträge oder etwaiger Wertberichtigungen bilanziert.

Aufwendungen und Erträge

Sie werden nach dem Vorsichtsprinzip, dem Prinzip der periodengerechten Zuordnung, unabhängig vom Inkasso- und Zahlungsdatum, nach dem Prinzip der Erfolgswirkung und nach dem Korrelationsprinzip erfasst.

Steuern auf Einkommen und Ertrag aus dem Geschäftsjahr

Die Steuern auf Einkommen und Ertrag aus dem Geschäftsjahr wurden auf der Basis einer realistischen Prognose der Steuern festgelegt, die nach geltendem Gesetz zu zahlen sind. Die erwartete Steuerschuld wird unter der Position „Verbindlichkeiten aus Steuern“ ausgewiesen, die der Summe der aufgelaufenen Steuerlasten, bereinigt um bereits geleistete Anzahlungen, abgezogene Steuereinbehalte und Steuerguthaben, entspricht.

Änderung der Bewertungskriterien

Die Kriterien der Bilanzerstellung sind von einem Geschäftsjahr zum nächsten stetig anzuwenden. In Ausnahmefällen sind Abweichungen von diesem Grundsatz zulässig, wenn die Gründe für diese Abweichung im Bilanzanhang und deren Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Finanzlage und des Geschäftsergebnisses ausreichend erklärt werden. Die Bewertungskriterien wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

ABSCHNITT B - Informationen zur Vermögensbilanz

Alle Beträge in Tausend €

AKTIVA

Kasse und liquide Mittel

Umfasst alle Forderungen auf Sicht. Der Kassenbestand bezieht sich auf die zum Ende des Geschäftsjahres vorhandenen Barmittel, unter den sonstigen liquiden Mitteln werden die Einlagen auf Bankkonten erfasst.

	Wert zum 1.1.2024	Veränderung	Wert zum 31.12.2024
Kasse		-	
Sparkasse	1.052	-934	118
Verwaltungskonto			
Intesa S. Paolo	38	367	405
Südtiroler Volksbank	371	261	632
Mediocredito	124	-124	-
Raiffeisen Landesbank	2.053	-1.126	927
Raiffeisenkasse Ritten	35	204	239
Unicredit	516	-286	230
Banca Nazionale del Lavoro	128	-128	-
Banca Popolare di Sondrio	67	30	97
Banca Generali Private	48	-27	21
Raiffeisenkasse Bozen	322	-275	47
Raiffeisenkasse Meran	269	16	285
RLB Antiwucher Confidi	112	5	117
Banca Mediolanum	1.575	-1.444	131
SPK Antiwucher Staat	770	246	1.016
Mediocredito K/K	-	1.654	1.654
Summe	7.480	-1.561	5.919

FORDERUNGEN GEGENÜBER BANKEN UND FINANZINSTITUTEN: Dazu gehören Forderungen gegenüber Banken, die keine Forderungen auf Sicht sind und sich auf Festgeldanlagen und Sparpolizzen beziehen:

	Wert zum 1.1.2024	Veränderung (Zunahme)	Veränderung (Abnahme)	Wert zum 31.12.2024
<u>Sonstige Forderungen</u>				
Polizze Mediolanum	500			500
Festgeldanlagen R. Ritten	300		300	-
Summe	800		300	500

FORDERUNGEN GEGENÜBER KUNDEN: Der Betrag bezieht sich auf Forderungen gegenüber Mitgliedsunternehmen und anderen Kunden für zu vereinnahmende Beträge.

	Zum 1.1.2024	Veränderung	Zum 31.12. 2024
Zu vereinnahmende Bearbeitungsgebühren			
Zu vereinnahmende Provisionen	13	-2	11
Summe	13	-2	11

FORDERUNGEN FÜR GARANTIELEISTUNGEN:

	Zum 31.12. 2023	Veränderung	Zum 31.12. 2024
Insolvenzen auf andere Operationen	2.346	-1.001	1.345
Insolvenzen auf F.C.G. Operationen z.L. Staat	89	234	323
Insolvenzen auf F.C.G. Operationen z.L. Confidi	3	35	38
Insolvenzen auf Antikrisen-Operationen	234	-234	-
Insolvenzen auf Antiwucher-Op. z.L. Confidi	24		24
Insolvenzen auf Antiwucher-Op. z.L. Staat	133		133
Insolvenzen Fonds 1485	50		50
Insolvenzen	2.879	-966	1.913
- Rückstellungen für andere Forderungsverluste	-2.346	-1.001	-1.345
- Rückstellungen für Verluste FCG/ Confidi	-3	-35	-38
- Rückstellungen für Verluste aus Antikrisen-Operationen	-234	-234	-
- Rückstellungen für A.W. Verluste (Confidi)	-24		-24
- Rückstellungen für A.W. Verluste (Staat)	-133		-133
- Rückstellungen für Insolvenzen „Fonds 1485“	-50		-50
Rückstellung für Forderungsverluste	-2.790	-1.200	-1.590

Hier handelt es sich um Forderungen für Garantieleistungen aus Insolvenzen, die sowohl im laufenden als auch in früheren Geschäftsjahren eingetreten sind. Der Saldo „Insolvenzen“ entspricht den Forderungen gegenüber Mitgliedern für noch offene Insolvenzen und wurde als Nettobetrag nach der Wertberichtigung ausgewiesen. Für „Insolvenzen auf F.C.G. Operationen z.L. Staat“ wird ein Betrag von 323 ausgewiesen, da davon ausgegangen wird, dass der Betrag, für den eine Rückversicherung besteht, vom Staat rückerstattet wird.

Bei den „Insolvenzen auf andere Operationen“ beträgt die Veränderung 1.001 und setzt sich wie folgt zusammen: 4 Insolvenz-Zahlungen des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 78, 7 Verlustfälle für Netto-Insolvenzen in Höhe von 1.044 und die Eintreibung von 3 Positionen in Höhe von 35.

Unter dem Posten „Insolvenzen auf F.C.G. Operationen z.L. des Staats“ werden 3 Insolvenzzahlungen von 297 und dem Berichtsjahr zuzuordnende Zahlungseingänge in Höhe von 63 erfasst, wovon 21 auf Kundenzahlungen und 42 auf Zahlungen des Staats entfallen.

Unter „Insolvenzen auf F.C.G. Operationen zu Lasten von Confidi“ wird eine insolvenzbedingte Zahlung in Höhe von 35 ausgewiesen.

Unter „Insolvenzen auf Antikrisen-Operationen“ wurden Forderungen in Höhe von 234 vollständig als Verlust abgeschrieben.

In der Position „Insolvenzen auf Antiwucher- Operationen“ wird eine insolvenzbedingte Zahlung in Höhe von 9 erfasst, wovon 8 auf den Staat und 1 auf Confidi entfallen; dieser Betrag wurde im Geschäftsjahr vollständig als Verlust verbucht.

„Insolvenzen Fonds 1485“: keine Veränderung.

Die wie in der oben stehenden Tabelle dargestellten Rückstellungen für Forderungsausfälle spiegeln die Entwicklung der Forderungen wider, auf die sie sich beziehen. Eine Ausnahme bilden die Forderungen im Zusammenhang mit den vom FCG/Staat abgesicherten Operationen, für die keine Rückstellungen gebildet werden. Denn in diesem Fall wird erwartet, dass der Zentrale Garantiefonds die Zahlung für den bereits beantragten/ noch zu beantragenden und bis zum Bilanzstichtag noch nicht erfüllten Leistungsanspruch aus der staatlichen Rückversicherung leisten wird.

OBLIGATIONEN UND SONSTIGE WERTPAPIERE

Klassifizierung des Wertpapierbestands, der ausschließlich zum Anlagevermögen gehörende Papiere umfasst:

Bezeichnung	Bilanzwert	Marktwert
1.WERTPAPIERE		
- ANLAGEVERMÖGEN		
davon staatliche Wertpapiere	14.721	13.691
von Finanzinstituten	2.462	2.468
von Kreditinstituten	2.063	2.052
anderer Emittenten	5.206	5.224
- UMLAUFVERMÖGEN		
2. KAPITALWERTPAPIERE		
Summe	24.452	23.435

Der Vergleich der Marktwerte der Wertpapiere zum 31.12.2024 und der betreffenden Buchwerte ergibt einen latenten Minderwert des Wertpapierportfolios von 1.017.

Da beabsichtigt ist, die Wertpapiere bis zur Fälligkeit zu halten, wird darauf hingewiesen, dass im Wertpapierportfolio vor dem 31.12.2015 erworbene Papiere enthalten sind, die - unter Berücksichtigung der zeitanteilig berechneten Agien und Disagien - mit den historischen Kosten ausgewiesen werden; die nach dem 1.1.2016 gekauften Wertpapiere werden hingegen zu den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Das Portfolio umfasst den Antiwucher-Fonds betreffende Wertpapiere, davon stammen 157 aus von Confidi bereitgestellten Mitteln und 908 aus Zuweisungen des Staates.

AKTIEN, ANTEILE UND SONSTIGE WERTPAPIERE:

Unter diesem Posten werden verschiedene Vermögensanlagen erfasst. Im Detail:

- Fonds „Muzinich Loans INCOME R 2“ mit einem Betrag von 500 €, der über die Banca Generali erworben wurde. Das für 2023 vorgesehene Laufzeitende wurde neu festgelegt auf 2027.
- Der Fonds „Muzinich TARGET LOANS A1“ wurde für einen Betrag von 500 € über die Banca Generali erworben. Seine Laufzeit endet 2025.
- Der AIF „Euregio PMI“, vermittelt durch Euregio+ SGR AG, mit einem Gegenwert von 475 € für 73,89 Anteile, die für den abgerufenen Teil gehalten werden. Das Laufzeitende ist auf 2034 fixiert.

BETEILIGUNGEN: Die Beteiligungen werden zu den Anschaffungskosten ausgewiesen. Hier handelt es sich um dauerhafte Vermögensanlagen, die selbst zur Entwicklung der Tätigkeit der Genossenschaft beitragen. Die gegenüber dem Vorjahr unverändert gebliebenen Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Sitz	Eigenkapital	Gewinn - Verlust	Anteil	Bilanzwert
B. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.755	13	25,00%	25,00
1. Regionaler Überkonsortialer Garantiefonds TN/ST KonsGmbH	TN	65.224	1.070	0,15%	0,50
C. Sonstige Beteiligungen	BZ	12	-59	0,83%	0,05
2. Raiffeisenverband Gen.	BZ				
3. Cooperdolomiti Gen.					
4. Garfidi Gen.	BZ	4.987	457	0,02%	0,25

Die Daten beziehen sich auf den 31.12.2023.

IMMATERIELLE ANLAGEWERTE: Die immateriellen Anlagewerte werden zu den Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten oder zu den direkt zuzuordnenden Kosten abzüglich der im Laufe der Jahre vorgenommenen Abschreibungen ausgewiesen. Wie in Abschnitt A des Bilanzanhangs erwähnt, werden unter diesem Posten Bruttobeträge für Investitionen des Berichtsjahres (Forschungsarbeit) in Höhe von 27 (einschließlich Beiträgen in Höhe von 16) erfasst, die als Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens eingestuft werden, da es sich um Aufwendungen mit mehrjährigem Nutzen handelt, die voraussichtlich innerhalb von fünf Jahren wieder hereingeholt werden können. Für den Ankauf von Software fiel ein Betrag von 20 an.

Die Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte belaufen sich auf 58, was einen Restwert von 57 ergibt, der sich wie folgt zusammensetzt: Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens 26 und für Software 20, Forschung 11.

SACHANLAGEN: Hier wird der Wert aller mehrjährigen Wirtschaftsgüter im Eigentum der Genossenschaft ausgewiesen, die für die betriebliche Tätigkeit genutzt werden.

Aus der nachstehenden Tabelle gehen die Veränderungen der Sachanlagen hervor.

	Möbel u. Einrichtungen	Büromaschinen Hardware	Grundstück u. Gebäude	Wirtschaftsg. Wert < 0,5 €	Anlagen	Sonstiges	Summe
Anschaffungskosten zum 31.12. 2023	177	162	1.532	5	16	2	1.894
Abschreibungsfonds zum 31.12. 2023	162	148	280	5	15	2	612
Bilanzwert zum 31.12. 2023	15	14	1.252	-	1	-	1.282
Zunahme/Käufe des Geschäftsjahres	6	32			9	6	53
Abnahme/Verkäufe von Wirtschaftsgütern im Geschäftsjahr	3	22			17		42
Abnahme/ Wertberichtigungen Wirtschaftsgüter	3	22			14		39
Abschreibung des Geschäftsjahres	13	8	37		1	1	60
Bilanzwert zum 31.12. 2024	8	38	1.215		6	5	1.272

STEUERGUTHABEN: Hier handelt es sich um Forderungen gegenüber dem Finanzamt für Steuereinbehalte und im Geschäftsjahr erworbene Steuergutschriften.

	Zum 31.12. 2023	Veränderung	Zum 31.12. 2024
Ford. geg. Finanzamt für Steuereinbehalte	552	-204	348
Forderung für Wertschöpfungssteuer	2	-2	-
Steuergutschriften / erw. Euregio	209	-53	156
Summe	763	-259	504

Nach reiflicher Überlegung wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2023 beschlossen, bei der Gesellschaft Euregio Plus SGR Steuergutschriften aus Sanierungs- und Superbonus-Arbeiten zu erwerben. Der Betrag dieser Gutschriften verringerte sich aufgrund der im Laufe des Berichtsjahres vorgenommenen Verrechnung um 76 und erhöhte sich dann um 23 aufgrund der nach der

Methode der fortgeführten Anschaffungskosten periodengerecht berechneten Finanzerträge. In den Folgejahren bis 2031 fallen zusätzliche Gewinne in Höhe von 40 an, die jeweils in den betreffenden Geschäftsjahren erfasst werden, in denen die zugrunde liegenden Gutschriften geltend gemacht/verrechnet werden können.

Zum 31.12. belief sich der Wert der Steuergutschriften auf 156.

Der Posten „Forderungen gegenüber dem Finanzamt für Steuereinbehalte“ wurde aktualisiert, nachdem alte, als nicht mehr einbringlich erachtete Forderungen gegenüber dem Finanzamt abgeschrieben wurden, indem die für diesen Zweck gebildete Rückstellung mit 200 in Anspruch genommen wurde. Derselbe Posten erhöhte sich einerseits um 37 aufgrund von Steuereinbehalten auf Zinserträge, Einlagen und Landesbeiträge, verringerte sich aber andererseits um 41 aufgrund der im Berichtsjahr vorgenommenen Verrechnungen.

SONSTIGE AKTIVA: Hier handelt es sich um Restaktiva, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können.

	Zum 31.12. 2023	Veränderung	Zum 31.12. 2024
Ford. geg. Finanzamt für Zinsen auf Steuereinbehalte	115	-115	
Forderungen Schatzministerium/Antiwucher Kautionszahlungen	3	-1	2
Vorschüsse an Lieferanten		13	13
Ford. geg. Aut.Prov.Bz – Aufstockung Fonds			
Ford. geg. Aut.Prov.Bz - Sonstige Beiträge	18	2.903	2.921
Forderungen gg. d. Überkonsortialen Garantiefonds	7	-7	-
Summe	143	2.793	2.936

In den sonstigen Aktiva sind Forderungen an das Land Südtirol (Steuernr. 00390090215) enthalten, die sich auf die Aufstockung der Rückstellung für Garantierisiken gemäß Landesgesetz Nr. 4/2012 beziehen, die zum Bilanzstichtag noch nicht ausgezahlt worden war.

Ähnlich wie bei der Abschreibung von Forderungen gegenüber dem Finanzamt wurden auch die damit verbundenen Forderungen aus den aufgelaufenen Zinsen unter Verwendung der Rückstellung für Steuern zur Gänze abgeschrieben.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN: Seit dem Geschäftsjahr 2016 werden die zeitanteilig berechneten Rechnungsabgrenzungen auf Wertpapieragien direkt als Wertsteigerung des Wertpapiers verbucht.

	Zum 31.12. 2023	Veränderung	Zum 31.12. 2024
Aktive R.A. auf Wertpapiere	64	-2	62
Aktive R.A. auf Provisionen			
Aktive R.A. auf Wertpapieragien			
Aktive R.A. auf Versicherungen	9		9
Aktive R.A. / Vidim./Handelskammer	3	1	4
Aktive R.A. für Software-Kundendienst	5	6	11
Aktive R.A. für Kundendienst			
Aktive R.A. auf Kondominiumspesen			
Summe	81	5	86

PASSIVA

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN: Hier handelt es sich um zu erstattende Mitgliedsbeiträge in Höhe von 5 aufgrund der Auflösung der Mitgliedschaft.

STEUERSCHULDEN: Der Posten umfasst laufende und passive latente Steuern wie Steuern auf das Einkommen des Geschäftsjahres.

	31.12. 2023	Veränderung	31.12. 2024
Finanzamt MwSt.			
Finanzamt Wertschöpfungssteuer	-	3	3
Summe	-	3	3

SONSTIGE PASSIVA: In der unten stehenden Tabelle sind die zum Bilanzstichtag festgestellten Saldobeträge aller bisher nicht genannten Verbindlichkeiten zusammengefasst.

	31.12. 2023	Veränderung	31.12. 2024
Diverse Lieferanten	42	12	54
INPS Pensionsbeitrag Verwaltungsrat	9	1	10
INPS - INAIL für Personal	62	7	69
Steuereinbehalt für Mitarbeiter u. Freiberufler	70	11	81
Steuer auf Abfertigungsfonds			
Antiwucher-Fonds (Staat)	1.678	190	1.868
Sonstige Verbindlichkeiten	56	3	59
Fonds M. Negri	3		3
Fonds Fasdac	1		1
Fonds A. Pastore	1		1
Summe	1.922	224	2.146

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden die Personalkosten für das 14. Monatsgehalt und für Urlaubsansprüche mit ihren jeweiligen Sozial- sowie Unfallversicherungsbeiträgen erfasst. Wir weisen darauf hin, dass der staatliche Antiwucher-Fonds seit dem Geschäftsjahr 2016 nach Maßgabe der Ministerialvorschriften und der neuen Klassifizierungskriterien in der Vermögensbilanz ausgewiesen wird. Zuvor war dieser Fonds den Durchgangskonten zugeordnet worden, da es sich um von Confidi verwaltete Aktiva von Dritten handelt.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN: Hier handelt es sich um aufgelaufene Kosten, die aber zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlt worden waren, bzw. um kassierte Erlöse, die aber künftigen Geschäftsjahren zuzuordnen sind. Seit dem Geschäftsjahr 2016 werden die zeitanteilig berechneten Rechnungsabgrenzungen auf Disagien (soweit vorhanden) direkt als Wertminderung des Gegenwerts des Wertpapiers verbucht.

	31.12. 2023	Veränderung	31.12. 2024
Disagien auf Wertpapiere			
Passive R.A. auf Kondominiumspesen	1	1	2
Passive R.A. auf Provisionen	646	-89	557
Summe	647	-88	559

ABFERTIGUNG FÜR ARBEITNEHMER: Die Abfertigungsansprüche der Angestellten wurden aufgrund der geltenden kollektivvertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen berechnet.

Rückstellung zum 31.12.2023	zum	Zunahme	Abnahme	Ersatzsteuer	Rückstellung zum 31.12.2024
	353	47		1	399

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND UNVORHERGESEHENE AUFWENDUNGEN: Unter dieser Position werden die Mittel zur Abdeckung von Verlusten und Aufwendungen erfasst, deren Eintreten als wahrscheinlich oder sicher angenommen werden muss. Die Abnahme der Rückstellung für Steuern und Abgaben ist darauf zurückzuführen, dass diese - wie bereits erwähnt - für die Abschreibung von Steuerguthaben und sonstigen Vermögenswerten verwendet wurde.

	31.12. 2023	Zunahme	Abnahme	31.12. 2024
Antiwucher-Fonds	268	3		271
Rückstellung für Garantierisiken	1.426		2	1.424
Rückstellung für Steuern und Abgaben	390		314	76
Summe	2.084	3	316	1.771

RÜCKSTELLUNGEN FÜR DIE VERGABE VON GARANTIE: Diese Position umfasst die von der Autonomen Provinz Bozen in ihrer Eigenschaft als Förderstelle ausgezahlten Beiträge (keine Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen) zur Aufstockung der Rückstellung für Garantierisiken, deren Zweck die Unterstützung der Garantievergabe, d.h. die Abdeckung der im Rahmen der Garantievergabe eingetretenen Insolvenzen, ist. Die Ordentliche Rückstellung für Risiken der Autonomen Provinz Bozen hat sich im Berichtsjahr um insgesamt 2.212 erhöht; davon entfallen 1.922 auf eine Zuweisung des Landes Südtirol und 290 auf die teilweise Auflösung des Anti-Krisen-Fonds. Letzterer hat sich aufgrund des Rückstellungsbedarfs um 112 verringert. Der Fonds 1485/2014 erhöht sich dank der Zuweisung eines Landesbeitrags um 1.000.

	31.12. 2023	Zunahme	Abnahme	31.12. 2024
Rückstellungen für Antikrisen-Garantien	365		290	75
Fonds 1485/2014	3.295	1.000		4.295
Ordentliche Rückstellung für Risiken Aut.Prov.BZ	7.615	2.212	112	9.715
Summe	11.275	3.100	290	14.085

GESELLSCHAFTSKAPITAL (Betrag)

Unter diesem Posten wird der Betrag der tatsächlich ausgegebenen, der bestehenden und der eingezahlten Mitgliedsanteile, abzüglich der Veränderungen aufgrund des Austritts von Mitgliedern, erfasst.

Ausschlüsse oder Austritte: 22 Mitglieder (6 €) – Beitritte: 59 Mitglieder (16 €).

Zum 31.12. 2023	Zunahme	Abnahme	Zum 31.12. 2024
279	16	6	289

GESELLSCHAFTSKAPITAL (Anzahl der Aktien oder Anteile: jährliche Veränderungen) Zum 31.12.2024 hält jedes Mitglied einen Kapitalanteil.

Beschreibung	Stammaktien	Sonstige
A. Aktien bzw. Quoten am Anfang des Geschäftsj.	1035	
- freigestellt	1035	
- nicht freigestellt		
A.1 Eigene Aktien bzw. Quoten (-)		
A.2 Aktien bzw. Quoten im Umlauf: Anfangsbestand	1035	
B. Zunahme	59	
B.1 Neue Ausgaben/Zeichnungen	59	
- entgeltlich		
- unentgeltlich	-	
B.2 Verkauf von eigenen Aktien bzw. Quoten	-	
B.3 Sonstige Veränderungen	-	
C. Abnahme	22	
C.1 - Annullierung	-	
C.2 Kauf von eigenen Aktien bzw. Quoten	-	
C.3 Sonstige Veränderungen	22	
D. Aktien bzw. Quoten im Umlauf: Endbestand	1072	
D.1 Eigene Aktien bzw. Quoten (+)		-
D.2 Aktien bzw. Quoten am Ende des Geschäftsj.	1072	
- freigestellt	1072	
- nicht freigestellt	-	-

RÜCKLAGEN:

Gesetzliche Rücklagen:		
Bestand zum 31.12.2023		2.649
Umbuchung Beiträge von ausgetretenen Mitgliedern	2	
Umbuchung Gewinn 2023	98	
Bestand zum 31.12.2024		2.749

Satzungsgemäße Rücklagen:		
Bestand zum 31.12.2023		1.419
Umbuchung Gewinn 2023	229	
Bestand zum 31.12.2024		1.648

Sonstige Rücklagen:

	31.12. 2023	Zunahme	Abnahme	31.12. 2024
Aut. Prov. BZ	11.966			11.966
Unternehmerverband	7			7
Mediocredito	10			10
Aut. Prov. BZ Zusch. LG 12/06	749			749
Aut. Prov. BZ Zusch. für Mitgl.beiträge	112			112
Beitrag Handelskammer	300			300
Nicht verfügbare	150			150
Rückstellungen für Risiken				
Rücklage zur kostenlosen Kapitalerhöhung	59			59
Summe	13.353			13.353

Verlustvortrag: keine Veränderung.

JAHRESÜBERSCHUSS: Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 551. Im Vorjahr war ein Überschuss von 327 erzielt worden.

GARANTIEIEN UND VERPFLICHTUNGEN: Diese Position umfasst alle ausgestellten Garantien, die abzüglich von Rückzahlungen, Garantieansprüchen und etwaigen Wertberichtigungen (sofern vorhanden) ausgewiesen werden.

Ausgestellte Garantien: In den nachstehenden Tabellen werden die bestehenden Risiken und im Detail die entsprechenden Rückstellungen und/oder die rückversichernden Förderstellen angegeben.

	31.12. 2023	Veränderung	31.12. 2024
Risiken zu Lasten des Antiwucher-Fonds (Staat)	757	11	768
Risiken zu Lasten des Antiwucher-Fonds (Confidi)	112	1	113
Risiken zu Lasten Antikrisen-Fonds	93	-18	75
Risiken Confidi auf Antikrisen-Garantieop.	23	-4	19
Risiken zu Lasten des Fonds 1485/2014	9.760	1.434	11.194
Risiken zu Lasten des Fonds 1485 / Rückgarantie MCC/FCG	-	1.848	1.848
Sonstige durch MCC / FCG rückgarantierte Risiken	48.291	-3.616	44.675
Sonstige Risiken	55.887	-647	55.240
Summe	114.923	-991	113.932

Aus der Differenz zwischen den oben als Bruttobetrag vor Abzug der Rückstellungen/Wertberichtigungen ausgewiesenen Garantien einerseits und andererseits den für die Garantievergabe zur Verfügung stehenden Mitteln, die sich aus den Rückstellungen der Genossenschaft und den von Dritten zur Risikoabsicherung bereitgestellten Mitteln (Rückstellung für ausgestellte Garantien, Antiwucher-Fonds „Confidi“, Antiwucher-Fonds MWF, Antikrisen-Fonds und Fonds „1485/2014“ und Ordentliche Rückstellung für Risiken Aut.Prov.BZ) zusammensetzen, sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf Provisionen ergibt sich ein Nettowert der ausgestellten Garantien in Höhe von 95.726 (99.632 zum 31.12.2023).

Bezogene Garantieleistungen: Dabei handelt es sich um Garantien, die von Mitgliedern zu unseren Gunsten in Höhe von 1.661 (1.603 zum 31.12.2023) ausgestellt wurden, sowie um Rückversicherungen in Höhe von 41.573 (45.371 zum 31.12.2023), die von MCC, der Verwaltungsstelle des Garantiefonds, bereitgestellt wurden.

Verpflichtungen: Hier handelt es sich um unwiderrufliche Verpflichtungen, bei denen ein Ausfallrisiko bestehen kann, einschließlich der Verpflichtungen zur Ausstellung von Garantien. Der Betrag dieses weiteren latenten Risikos beläuft sich auf 6.847 (7.153 zum 31.12.2023).

Forderungen und Verbindlichkeiten: Gliederung nach der Restlaufzeit: In dieser Tabelle werden - nach ihrer Restlaufzeit gegliedert - die Beträge der Forderungen, der Verbindlichkeiten und der „außerbilanziellen“ Operationen ausgewiesen. Was die außerbilanziellen Operationen anbelangt, wurden die ausgestellten und die bezogenen Garantien hier erfasst, da angenommen wird, dass sie im angegebenen Zeitraum in Anspruch genommen werden könnten.

Die Tabelle wurde unter Berücksichtigung der *Best Practices* und der neuesten von Assoconfidi vorgegebenen Leitlinien erstellt.

Art/Restlaufzeit	Auf Sicht	Bis zu 1 Jahr	Über 1 Jahr und bis zu 5 Jahre	Über 5 Jahre
A. Finanzielle Aktiva				
A.1 Finanzierungen aufgrund getätigter Garantierfüllungen				
A.2 Sonstige Finanzierungen				
A.3 Staatl. Wertpapiere		170	1.997	12.554
A.4 Andere Wertpapiere		705	3.076	5.950
A.5 Sonstige Aktiva	5.919	4.072	603	493
B. Finanzielle Passiva				
B.1 Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten				
B.2 Verbindlichkeiten gg. Kunden				
B.3 Verbindlichkeiten Ausgabe Wertscheine				
B.4 Sonstige Passiva		679	156	746
C. Außerbilanzielle Operationen				
C.1 Ausgestellte Garantien		557	2.279	
C.2 Bezogene Garantien		100	1.312	
C.3 Sonstige Operationen				
- langfristig				
- kurzfristig				

ABSCHNITT C) - Informationen zur Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVZINSEN UND GLEICHGESTELLTE ERTRÄGE

	31.12. 2023	Differenz	31.12. 2024
Zinsen aus festverz. Wertpapieren	651	160	811
Agien auf Wertpapiere	6		6
Bankzinsen auf K/K	72	20	92
Zinsen aus Festgeldanlagen/Polizzen	48	-32	16
Bankzinsen auf K/K Antiwucher Confidi/WP	3	2	5
Summe	780	150	930

PROVISIONSERTRÄGE

	31.12. 2023	Differenz	31.12. 2024
Bezogene Provisionen	809	29	838
Bearbeitungsgebühren	66	63	129
Summe	875	92	967

Der Anteil der Bearbeitungsgebühren wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Jahr der Garantievergabe ohne Rechnungsabgrenzung ausgewiesen, während die Provisionserträge für die Ausstellung der Garantien periodengerecht auf Basis der Laufzeit der zugrunde liegenden Finanzierung erfasst werden.

Nachdem diese Erträge ausschließlich aus der für die Mitglieder erbrachten Tätigkeit resultieren, kann dies als Bestätigung dafür angesehen werden, dass die Garantiegenossenschaft den Grundsatz der überwiegenden Mitgliederförderung nach Art. 2425, Abs. Punkt A1 des Ital. ZGB erfüllt.

PROVISIONSAUFWENDUNGEN: Dieser Posten umfasst die für bezogene Garantien angefallenen Provisionen in Höhe von 51.

DIVIDENDEN UND SONSTIGE ERTRÄGE: Hier handelt es sich um Zinsen aus dem Fonds Investimento Generali in Höhe von 37.

	31.12. 2023	Differenz	31.12. 2024
Zinserträge	25	12	37
Summe	25	12	37

GEWINNE AUS FINANZGESCHÄFTEN: Im Berichtsjahr wurde ein Gewinn aus Finanzgeschäften von 23 verzeichnet, der aus dem Erwerb und der Geltendmachung von Steuergutschriften der Gesellschaft Euregio Plus SGR im Laufe des Berichtsjahres resultiert.

WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR GARANTIE UND VERPFLICHTUNGEN

	31.12. 2023	Differenz	31.12. 2024
Rückstellungen für Forderungsverluste	-		
Rückstellungen A.W. Verluste z.L. Confidi	4		4
Rückstellungen für Garantierisiken	28	84	112
Summe	32	84	116

WERTAUFHOLUNGEN AUF FORDERUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR GARANTIE UND VERPFLICHTUNGEN

	31.12. 2023	Differenz	31.12. 2024
Wertaufholungen auf Rückstellungen für Gar. u. Verpfl.			-
Wertaufholungen auf Forderungen - eingetriebene Beträge		35	35
Summe		35	35

VERWALTUNGSSPESEN: In der nachstehenden Tabelle werden die 2024 angefallenen Verwaltungsspesen im Detail dargelegt.

	31.12.2023	Differenz	31.12.2024
Gehälter	517	67	584
Sozialabgaben	145	17	162
Unfallversicherung	-	1	1
Sozialabgaben Führungskraft	18	-	18
Abfertigung	43	5	48
Leist. Freiberufler	77	14	63
Vergütung Verwaltungs- u. Aufsichtsrat	61	6	67
Reinigungskosten	10	-	10
Bürobedarf	7	1	8
Drucksachen u. Zeitungen	2	-	2
Telefonspesen	2	1	3
Kondominiumspesen	15	12	3
Strom und Gas	3	2	5
Spesenvergütung Verw. - u. Aufsichtsräte	6	1	7
Rechnungsprüfung	1	-	1
Bankspesen u.-Kommissionen	13	-	13
Post und Stempelgebühren	1	1	2
Werbung	89	52	37
Mitgliedsbeiträge	13	-	13
Handelskammer/Zertifikate u. Eintragungen	11	3	8
NISF Beitrag Freiberufler	8	1	7
Müllabfuhr-/Entsorgungsgebühren	1	-	1
Wartung Hard-/Software	20	1	19
Vergütung Reisespesen Angest.	-	-	-
Versicherung - Büroraume	1	-	1
GIS	2	-	2
Sonstige Ausgaben	16	5	11
Beitrag an Confidi GmbH	-	5	5
Buchhaltungsgebühren	9	6	3
Vermögensversicherung	14	-	14
Weiterbildungskosten	-	1	1
Beratung Vermittlung Garantie MCC/FCC	42	20	62
Beitrag OCM	22	4	26
Summe	1.169	38	1.207

Der an den Überkonsortialen Garantiefonds zu zahlende Beitrag wurde vollständig mit den an die Organisation OCM gezahlten Gebühren verrechnet, nachdem mit Art. 51, Abs.1 des Gesetzesdekrets Nr. 18/2020, umgewandelt in Gesetz Nr. 27/2020, diese Möglichkeit eingeführt wurde.

Im laufenden Geschäftsjahr waren durchschnittlich 6 Angestellte und 1 Direktor beschäftigt, für die der Kollektivvertrag für den Handel angewendet wird.

RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN: keine Veränderung im Berichtsjahr.

WERTBERICHTIGUNGEN/WERTAUFHOLUNGEN AUF IMMATERIELLE ANLAGEGÜTER UND SACHANLAGEN: Nach Abzug der Abschreibungsquoten in der vom Finanzministerium vorgesehenen Höhe ergaben sich für die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen folgende Werte:

- Abschreibung der immateriellen Anlagewerte: 58 (Vorjahreswert: 51);
- Abschreibung der Sachanlagen: 60 (Vorjahreswert: 59);

Die genannten Abschreibungen belaufen sich somit auf insgesamt 118.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE: Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die unter dieser Position erfassten Beträge.

	31.12. 2023	Differenz	31.12. 2024
Vergütung MWF für Verwaltung AW-Fonds	4	-2	2
Inanspruchnahme der Ordentl. Rückstellung für Risiken Aut. Prov. BZ	28	84	112
Landesbeiträge	13	-13	-
Region Trentino Südtirol	5	-3	2
KonsGmbH			
Dienstleistungen an Mitglieder	1	12	13
Summe	51	78	129

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN: Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die unter dieser Position erfassten Beträge.

	31.12. 2023	Differenz	31.12. 2024
Repräsentationsspesen	8	2	10
Summe	8	2	10

WERTBERICHTIGUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Keine Veränderung im Berichtsjahr gegenüber der Rückstellung/Wertberichtigung von 54 im Vorjahr.

WERTAUFHOLUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Keine Veränderung im Berichtsjahr gegenüber dem Veräußerungsgewinn von 24 aus der Auszahlung einer Polizze im Vorjahr.

AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE:

	31.12. 2023	Differenz	31.12. 2024
Mehrerträge	8	-3	5
Superbonus	-	-	-
Summe	8	-3	5

AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN:

	31.12. 2023	Differenz	31.12. 2024
Mehraufwendungen		41	41
Disagien auf Wertpapiere	5		5
Verlust aus Wertpapiergeschäften	16	-13	3
Summe	21	28	49

STEUERN DES GESCHÄFTSJAHRES: Die Wertschöpfungssteuer (IRAP) für das Geschäftsjahr 2024 beläuft sich auf 23. Die Bemessungsgrundlage der Wertschöpfungssteuer wird nach der „entlohnungsbasierten“ Methode berechnet. Es wurde keine Rückstellung für latente Steuern gebildet, da laut Art. 13, Abs. 46 des Gesetzesdekrets Nr. 269 vom 30.09.2003 bei Garantiegenossenschaften die Jahresüberschüsse, die in die Rücklagen und Rückstellungen eingestellt werden, die das Eigenkapital der Confidi bilden, zu den Einkünften jenes Geschäftsjahres gezählt werden, in dem die Rücklagen oder Rückstellungen für andere Zwecke verwendet werden als zur Deckung von Jahresfehlbeträgen oder zur Aufstockung der Mittel des Konsortiums oder des Gesellschaftskapitals. Die Einkünfte aus Unternehmen werden erfolgsneutral berechnet, ohne dass sich die etwaigen Erhöhungen, die sich aus der Anwendung der Kriterien des „Einheitstextes der Steuern auf das Einkommen“ ergeben, auf das Nettoergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken.

JAHRESÜBERSCHUSS: Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 551.

Abschnitt D - Sonstige Informationen

Kapitel 1 - Hinweise zur ausgeübten Tätigkeit

INFORMATIONEN QUALITATIVER ART

Nachstehend wird kurz beschrieben, wie das Kreditrisiko überwacht wird oder welche Instrumente zur Minderung des Kreditrisikos eingesetzt werden.

Was die so genannten „oberhalb des Bilanzstrichs“ angegebenen Forderungen anbelangt - d.h. die Forderungen, die in der Vermögensbilanz ausgewiesen werden, da sie aus der Inanspruchnahme von Garantien für notleidende Positionen mit Zahlungsausfall resultieren - so wurden diese Forderungen vorsichtshalber über eine eigene Rückstellung für Wertberichtigungen in voller Höhe abgeschrieben.

Für die Garantieoperationen „unter dem Bilanzstrich“, d.h. für ausgestellte Garantien, die unter Garantien und Verpflichtungen erfasst werden, sieht die Kreditpolitik vor, dass die der Garantieoperation zugrunde liegende Forderung bzw. die Gegenpartei, für die die Garantie gewährt wird, wie folgt eingestuft wird: notleidend, nicht notleidender Problemkredit und vertragsmäßig bedient (in bonis). Unter „nicht notleidenden Problemkrediten“ versteht man die vom System mitgeteilten wahrscheinlichen Zahlungsausfälle oder dauerhaften Unregelmäßigkeiten.

Das Risiko von Forderungsverlusten in Zusammenhang mit diesen Garantieoperationen wird aufgefangen durch eigene Rückstellungen, durch Passiva oder durch von Dritten zugewiesene und bei uns vorgehaltene Mittel sowie durch passive Rechnungsabgrenzungen für Provisionserträge.

Die von der Genossenschaft gebildeten Rückstellungen sind das Ergebnis von proportional steigenden Wertberichtigungen: Pauschalwertberichtigung von vertragsmäßig bedienten Krediten, Pauschalwertberichtigung von nicht notleidenden Problemkrediten, Einzelwertberichtigung von notleidenden Krediten. Dabei werden verschiedene Faktoren berücksichtigt: historisch erfasste Garantieinanspruchnahmen; Art des Kredits, für den die Garantievergabe erfolgt; Vorliegen von Garantien/Rückgarantien, Bereitstellung von Mitteln durch Dritte zur Absicherung spezifischer Risiken, Berichte von Kreditinstituten, Publikationen von Bankitalia usw.

Für die Garantieoperationen unter dem Bilanzstrich zum 31.12.2024, die im laufenden Geschäftsjahr oberhalb des Bilanzstrichs angegeben werden, wurde - mit Ausnahme der durch MCC/FCG garantierte Operationen, für die die Auszahlung der staatlichen Rückversicherung angenommen wird - vorsichtshalber eine Rückstellung in voller Höhe vorgenommen.

Für weitere Details wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht und auf die nachstehenden Tabellen verwiesen.

INFORMATIONEN QUANTITATIVER ART

Die folgenden Tabellen enthalten die wichtigsten quantitativen Informationen zur Tätigkeit im Berichtsjahr.

A.1 AUSGESTELLTE GARANTIEN UND VERPFLICHTUNGEN

Beträge in Tausend €.

Ausgestellte Garantien auf erste Anforderung	80.541
Sonstige ausgestellte Garantien	33.391
Unwiderrufliche Verpflichtungen	6.847
Als Sicherstellung verwendete Aktiva	-
Summe Garantien und Verpflichtungen	120.779
Rückstellungen für Risiken / unvorhergesehene Aufwendungen für die Vergabe von Garantien	1.696
Sonstige Mittel / Passiva, die von Förderstellen für die Garantievergabe bereitgestellt werden	15.953
Transitorische Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen	557
Summe Garantien und Verpflichtungen netto	102.573

Ev. mathematische Differenzen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Anmerkung: Die subsidiären Garantien sind in der Zeile „Sonstige ausgestellte Garantien“ aufgeführt. Die im Rahmen der Garantierfüllung an Banken oder andere Finanzintermediäre ausgezahlten Garantien werden aus dem System der Garantien und Verpflichtungen ausgebucht, da sie nach der Umwandlung in einen „Barkredit“ - in voller Höhe wertberichtigt - als Forderungen gegenüber Mitgliedern in der Vermögensbilanz unter den Aktiva ausgewiesen werden (siehe nachstehende Tabelle).

Zu den unwiderruflichen Verpflichtungen zählen jene Verpflichtungen, bei denen eventuell ein Ausfallrisiko besteht, einschließlich der Verpflichtungen zur Ausstellung von Garantien.

A.2 FINANZIERUNGEN

Beträge in Tausend €.

Beschreibung	Brutto-Betrag	Wertberichtigungen	Netto-Betrag
Im Jahresabschluss erfasste Finanzierungen aufgrund getätigter Garantierfüllung	1.912	1.590	322
<ul style="list-style-type: none"> Notleidende Ausleihungen: „Sofferenze“ 	1.912	1.590	322
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige notleidende Ausleihungen 	-	-	-
Sonstige Finanzierungen	-	-	-
<ul style="list-style-type: none"> Nicht notleidende Ausleihungen 	-	-	-
<ul style="list-style-type: none"> Notleidende Ausleihungen: „Sofferenze“ 	-	-	-
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige notleidende Ausleihungen 	-	-	-
Summe	1.912	1.590	322

Anmerkung: Diese Tabelle betrifft aufgelaufene Forderungen gegenüber Mitgliedern aus erfolgten Garantierfüllungen.

A.3 VERÄNDERUNGEN DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN: BRUTTOBETRÄGE

Beträge in Tausend €.

Fälle	Betrag
Brutto-Anfangswert der notleidenden Forderungen <ul style="list-style-type: none">davon Verzugszinsen	2.879
Veränderung (Zunahme) <ul style="list-style-type: none">Eingänge aus nicht notleidenden ForderungenVerzugszinsenSonstige Veränderungen (Zunahme)	419
Veränderungen (Abnahme) <ul style="list-style-type: none">Ausgänge geg. nicht notleidenden ForderungenAbschreibungenVereinnahmungenSonstige Veränderungen (Abnahme)	1.288 98
Brutto-Endwert der notleidenden Forderungen <ul style="list-style-type: none">davon für Verzugszinsen	1.912

Anmerkung: Die Tabelle betrifft notleidende Forderungen gegenüber Kunden. Hier handelt es sich um eine Detailtabelle, die Aufschlüsse gibt zu den Ergebnissen der Tabelle A.2 .

A.4 AUSGESTELLTE GARANTIEN: RISIKOEINSTUFUNG

Beträge in Tausend €.

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien			
	Gegengarantie		Sonstige	
	Bruttobetrag	Rückstellungen Gesamtbetrag	Bruttobetrag	Rückstellungen Gesamtbetrag
Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	-	-	-	-
<ul style="list-style-type: none"> Garantien auf erste Anforderung Sonstige Garantien 	-	-	-	-
Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	-	-	-	-
<ul style="list-style-type: none"> Garantien auf erste Anforderung Sonstige Garantien 	-	-	-	-
Anteilmäßig ausgestellte Garantien	46.523	800	67.409	15.590
<ul style="list-style-type: none"> Garantien auf erste Anforderung Sonstige Garantien 	46.523	800	34.018	9.239
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige Garantien 			33.391	6.351

Anmerkung: Die hier im Detail angegebenen Rückstellungen beinhalten die von der Genossenschaft gebildeten Rückstellungen (Posten 80 der Passivseite) sowie die von Dritten zugewiesenen Mittel zur Abdeckung von spezifischen Garantiebeständen (Posten 50 und 85 der Passivseite).

A.5 AUSGESTELLTE GARANTIE: BETRAG DER GEGENGARANTIE

Beträge in Tausend €.

Art der bezogenen Garantie	Bruttobetrag	Gegengarantie für:		
		ausgestellte Garantien mit erst-rangigem Ausfallrisiko	ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	anteilmäßig ausgestellte Garantien
<ul style="list-style-type: none"> • Garantien auf erste Anforderung gegengarantiert durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ den staatlichen Garantiefonds KMU (Gesetz Nr. 662/96) ○ sonstige öffentliche Garantien ○ der Bankenaufsicht unterstellte Intermediäre ○ sonstige bezogene Garantien • Sonstige Garantien gegengarantiert durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ den staatlichen Garantiefonds KMU (Gesetz Nr. 662/96) ○ sonstige öffentliche Garantien ○ der Bankenaufsicht unterstellte Intermediäre ○ sonstige bezogene Garantien 	46.523			41.573
Summe	46.523			41.573

A.6 ANZAHL DER AUSGESTELLTEN GARANTIEN: RISIKOEINSTUFUNG

Beträge in Einheiten

Art des übernommenen Risikos	Bestehende Garantien zum Ende des Geschäftsjahres		Im Berichtsjahr ausgestellte Garantien	
	Für einzelne Gläubiger	Für mehrere Gläubiger	Für einzelne Gläubiger	Für mehrere Gläubiger
Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko				
<ul style="list-style-type: none"> Garantien auf erste Anforderung Sonstige Garantien 	-	-	-	-
Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko				
<ul style="list-style-type: none"> Garantien auf erste Anforderung Sonstige Garantien 	-	-	-	-
Anteilmäßig ausgestellte Garantien				
<ul style="list-style-type: none"> Garantien auf erste Anforderung Sonstige Garantien 	562 369		119 79	
Summe	931	-	198	-

A.7 AUSGESTELLTE GARANTIEN MIT ERSTRANGIGEM AUSFALLRISIKO UND MEZZANINRISIKO: BETRAG DER ZUGRUNDE LIEGENDEN FINANZIERUNGEN

Beträge in Tausend €.

Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Ausgestellte Garantien nicht notleidend		Notleidende Garantien: „sofferenze“		Sonstige notleidende Garantien	
	Gegengarantie	Sonstige	Gegengarantie	Sonstige	Gegengarantie	Sonstige
<ul style="list-style-type: none"> Kassenkredite Garantien 	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-

A.8 DERZEIT LAUFENDE INANSPRUCHNAHMEN VON GARANTIEN: BESTANDSDATEN

Beträge in Tausend €.

Art der Garantie	Nominalwert	Betrag der Gegengarantie	Getätigte Rückstellungen
• Garantien auf erste Anforderung	-	-	-
○ A. Gegengarantiert	-	-	-
○ B. Sonstige	20	-	20
• Sonstige Garantien	-	-	-
○ A. Gegengarantiert	-	-	-
○ B. Sonstige	74	-	28
Summe	94	-	48

Anmerkung: Die in der Tabelle angegebenen Zahlen beziehen sich auf zum Ende des Geschäftsjahres laufende Anträge auf Garantieinanspruchnahme.

A.9 DERZEIT LAUFENDE INANSPRUCHNAHMEN VON GARANTIEN: VERÄNDERUNGEN

Beträge in Tausend €.

Art der Garantie	Nominalwert	Betrag der Gegengarantie	Getätigte Rückstellungen
• Garantien auf erste Anforderung	-	-	-
○ A. Gegengarantiert	-	-	-
○ B. Sonstige	20	-	20
• Sonstige Garantien	-	-	-
○ A. Gegengarantiert	-	-	-
○ B. Sonstige	-	-	-
Summe	20	-	20

Anmerkung: Die in der Tabelle angegebenen Zahlen beziehen sich auf zum Ende des Geschäftsjahres laufende Garantieinanspruchnahmen, die im betreffenden Jahr formalisiert wurden.

A.10 VERÄNDERUNGEN AUSGESTELLTER GARANTIEN

Beträge in Tausend €.

Höhe der Veränderungen	Garantien auf erste Anforderung		Sonstige Garantien	
	Gegen-garantiert	Sonstige	Gegen-garantiert	Sonstige
Brutto-Anfangswert	48.292	31.129		35.505
Veränderung (Zunahme)				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgestellte Garantien • Sonstige Veränderungen (Zunahme) 	12.112	12.932		7.827
Veränderungen (Abnahme)				
<ul style="list-style-type: none"> • In Anspruch genommene Garantien • Sonstige Veränderungen (Abnahme) 	331	10.043		88
Brutto-Endwert	46.523	34.018		33.391

Anmerkung: Der Posten „ausgestellte Garantien“ bezieht sich auf die im Berichtsjahr gewährten Garantien und umfasst nicht die erneuerten Garantien in Höhe von 23.386.

A.11 WERTBERICHTIGUNGEN / GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN

Beträge in Tausend €.

Fälle / Kategorien	Betrag
Anfangswert Wertberichtigungen/gesamte Rückstellungen <ul style="list-style-type: none"> ○ davon Verzugszinsen 	4.484
Veränderung (Zunahme) <ul style="list-style-type: none"> • Wertberichtigungen / Rückstellungen <ul style="list-style-type: none"> ○ davon für Verzugszinsen • Sonstige Veränderungen (Zunahme) 	116 8
Veränderungen (Abnahme) <ul style="list-style-type: none"> • Wertaufholung aufgrund von Bewertungen <ul style="list-style-type: none"> ○ davon für Verzugszinsen • Wertaufholung aufgrund von Inkasso <ul style="list-style-type: none"> ○ davon für Verzugszinsen • Abschreibungen • Sonstige Veränderungen (Abnahme) 	35 1.288
Endwert Wertberichtigungen/gesamte Rückstellungen <ul style="list-style-type: none"> ○ davon für Verzugszinsen 	3.285

Anmerkung: In der oben stehenden Tabelle werden die Veränderungen der Wertberichtigungen und der gesamten Rückstellungen angeführt, die im Geschäftsjahr aufgrund ausgestellter Garantien und wegen Forderungen aus in Anspruch genommenen Garantien eintraten. Die „Sonstigen Veränderungen (Zunahme)“ beziehen sich auf die Nutzung spezifischer Fonds, die von Dritten für eine Garantieverfüllung zugewiesen wurden.

A.12 ZUR SICHERUNG VERWENDETE AKTIVA FÜR EIGENE VERBINDLICHKEITEN UND VERPFLICHTUNGEN

Beträge in Tausend €.

Portfolios	Betrag
1. Kasse / Liquide Mittel und Forderungen geg. Banken	5.919
2. Forderungen gg. sonstigen Finanzinstituten	500
3. Forderungen gegenüber Kunden	333
4. Obligationen und sonstige festverzinsliche Wertpapiere	24.452
5. Aktien, Anteile und sonstige Wertpapiere mit variablem Zinssatz	1.475
6. Sachanlagen	1.271

Anmerkung: Da mit dem gesamten Vermögen Garantien ausgestellt werden, verstehen sich alle Aktiva als Sicherstellung für die ausgeübte Tätigkeit. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Teil der Aktiva (Bankkonten und Wertpapierdepots) den sog. „Garantiefonds“ bildet und - wie laut Abkommen vorgesehen - zugunsten der Partner-Banken als weitere 10%ige Sicherstellung für bestehende Garantien gebunden ist: 11.393 zum 31.12.2024.

A.13 PROVISIONSERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN FÜR IM GESCHÄFTSJAHR AUSGESTELLTE GARANTIEN: GESAMTBETRAG

Beträge in Tausend €.

Art des übernommenen Risikos	Provisions-erträge		Provisionsaufwendungen für Gegengarantie			Vermittlungsprovision
	Gegen-garantiert	Sonstige	Gegen-garantien	Rück-versiche-rungen	Sonstige Instrumente der Risikokontrolle	
Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	-	-	-	-	-	-
Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	-	-	-	-	-	-
Anteilmäßig ausgestellte Garantien:	200	564	-	-	-	-
Garantien auf erste Anforderung	200	318	-	-	-	-
• Sonstige Garantien		246	-	-	-	-
Summe	200	564	-	-	-	-

Anmerkung: Es wird darauf hingewiesen, dass keine Korrelation zwischen dieser Tabelle und der G&V-Rechnung besteht, in der die Provisionen periodengerecht nach der Pro-rata-temporis-Methode berechnet werden; in der oben stehenden Tabelle werden die Provisionen hingegen ohne Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

**A.14 VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIEEN NACH BRANCHEN DER SCHULDNER
(Garantiehöhe, zugrunde liegende Finanzierungen)**

Beträge in Tausend €.

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko		Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko		Anteilmäßig ausgestellte Garantien
	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe
Bekleidung					1.833
Lebensmittel					8.302
Druck					3.857
Transporte					2.909
Chemie und Kunststoff					2.467
Landwirtschaft					1.062
Handel					5.284
Bau					16.793
Sanitär					1.103
Holz u. Einrichtungen					6.208
Metall					12.359
Dienstleistungen					26.142
Hotels					14.679
Sonstiges					10.934
Summe					113.932

Anmerkung: In der Tabelle werden - nach den Branchen der Schuldner gegliedert - die Beträge der ausgestellten Garantien ausgewiesen.

A.15 TERRITORIALE VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIEN NACH ANSÄSSIGKEIT DER SCHULDNER (GARANTIEHÖHE, ZUGRUNDE LIEGENDE FINANZIERUNGEN)

Beträge in Tausend €.

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko		Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko		Anteilmäßig ausgestellte Garantien
	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe
Rechtssitz BZ					112.512
Rechtssitz RN					70
Rechtssitz TN					136
Rechtssitz MI					162
Rechtssitz RM					977
Rechtssitz EE					75
Summe					113.932

Anmerkung: In der Tabelle werden - nach dem Wohnsitz (Provinz) der Schuldner gegliedert - die Beträge der ausgestellten Garantien ausgewiesen. Die Garantien, die für Mitgliedsunternehmen ohne Rechtssitz in der Provinz Bozen ausgestellt wurden, könnten sich auf Mitglieder mit einer Betriebsstätte in der Provinz Bozen bzw. auf aktive Mitglieder (Kunden) beziehen, die ihren Sitz nach der Garantievergabe an einen Ort außerhalb der Provinz Bozen verlegt haben und für die die Garantie zum 31.12. immer noch aufscheint.

A.16 VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIE NACH BRANCHEN (ANZAHL DER UNTERNEHMEN, FÜR DIE EINE GARANTIE AUSGESTELLT WURDE)

Beträge in Einheiten

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	Anteilmäßig ausgestellte Garantien
Bekleidung			18
Lebensmittel			77
Druck			32
Transporte			39
Chemie und Kunststoff			19
Landwirtschaft			7
Handel			62
Bau			112
Sanitär			16
Holz u. Einrichtungen			38
Metall			88
Dienstleistungen			241
Hotels			85
Sonstiges			97
Summe			931

Anmerkung: In der Tabelle werden - nach den Branchen der Schuldner gegliedert - die Beträge der ausgestellten Garantien ausgewiesen.

A.17 TERRITORIALE VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIE NACH ANSÄSSIGKEIT DER SCHULDNER (ANZAHL DER UNTERNEHMEN, FÜR DIE EINE GARANTIE AUSGESTELLT WURDE)

Beträge in Einheiten

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	Anteilmäßig ausgestellte Garantien
Rechtssitz BZ			924
Rechtssitz RN			1
Rechtssitz TN			2
Rechtssitz MI			2
Rechtssitz RM			1
Rechtssitz EE			1
Summe			931

Anmerkung: In der Tabelle wird - nach dem Wohnsitz (Provinz) der Schuldner gegliedert- die Anzahl der ausgestellten Garantien ausgewiesen. Die Garantien, die für Mitgliedsunternehmen ohne Rechtssitz in der Provinz Bozen ausgestellt wurden, könnten sich auf Mitglieder mit einer Betriebsstätte in der Provinz Bozen bzw. auf aktive Mitglieder (Kunden) beziehen, die ihren Sitz nach der Garantievergabe an einen Ort außerhalb der Provinz Bozen verlegt haben und für die die Garantie zum 31.12. immer noch aufscheint.

A. 18 BESTANDSDATEN UND ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL

Beträge in Einheiten

Mitglieder	Aktiv	Inaktiv	Summe
A. Mitgliederzahl zu Jahresbeginn	538	497	1.035
B. Neue Mitglieder	32	32	64
C. Ausgeschiedene Mitglieder	0	27	27
D: Mitgliederzahl zum Jahresende	548	524	1.072

Anmerkung: Die aktiven Mitglieder, für die zu Jahresbeginn eine Garantie bestand, könnten zum Jahresbeginn zu inaktiven Mitgliedern geworden sein, weil ihre Verpflichtung gegenüber dem Kreditinstitut ordnungsgemäß beendet wurde (und die Garantie erloschen ist) oder umgekehrt. In diesen Fällen handelt es sich nicht um „neue Mitglieder“ oder „ausgeschiedene Mitglieder“, sondern um eine Veränderung des Mitgliedsstatus.

Kapitel 2 – Verwaltungsräte, Aufsichtsräte und Rechnungsprüfungsgesellschaft

Vergütung

Beträge in Tausend €.

Vergütung Verwaltungsrat	46
Vergütung Aufsichtsrat	21
Vergütung Rechnungsprüfungsgesellschaft	22

Anmerkung: Der Rechnungsprüfungsgesellschaft und dem Aufsichtsrat wurden keine Aufträge für Beratungsleistungen oder für andere vom ursprünglichen Mandat abweichende Aufgaben erteilt.

FORDERUNGEN UND AUSGESTELLTE GARANTIEN

Beträge in Tausend €.

Zugunsten von Amtsträgern der Genossenschaft ausgestellte Garantien	4.391
---	-------

Anmerkung: Hier handelt es sich um Garantien, die im Interesse von Mitgliedern ausgestellt werden, deren tatsächlicher Inhaber bzw. gesetzlicher Vertreter und/oder Beauftragte ein Verwaltungsratsmitglied ist.

Die betroffenen Vorgänge werden zu den marktüblichen Bedingungen ausgeführt.

Kapitel 6– Berichtswerte, nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetretene Ereignisse

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die Auswirkungen auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit haben. Bezüglich der Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die sich auf den Jahresabschluss auswirken, ist anzumerken, dass die Garantien, die im laufenden Jahr in Anspruch genommen wurden bzw. in Kürze in Anspruch genommen werden, berücksichtigt wurden, dadurch dass für das diesen Garantien zugrunde liegende Risiko Rückstellungen in voller Höhe gebildet wurden. Bezüglich der Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die keine Auswirkungen auf den vorliegenden Jahresabschluss haben, die sich aber auf den nächsten Jahresabschluss auswirken könnten, ist festzuhalten, dass das makroökonomische Umfeld angesichts der zunehmenden geopolitischen Instabilität weiterhin komplex bleibt, insbesondere aufgrund der Machtdynamik zwischen den wichtigsten Großmächten sowie wegen regionaler Konflikte und globaler Herausforderungen wie Klimawandel und Wirtschaftskrisen. Für Südtirol bleiben die Aussichten für 2025 verhalten positiv, zumal die Unsicherheit infolge der schwächelnden deutschen Wirtschaft und der jüngsten Handelspolitik der USA weiter besteht. Und das könnte sich negativ auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen auswirken.

Kapitel 7 – Vorschlag zur Gewinnverteilung oder Verlustabdeckung

Aufgrund der Bestimmungen in Art. 13, Abs. 18 des Gesetzesdekrets Nr. 269/2003, wie sie in Art. 19 des Genossenschaftsstatuts übernommen wurden, darf unsere Genossenschaft in keiner Form

Gewinne an die Genossenschaftsmitglieder ausschütten. Im Sinne des Abs. 19 des Art. 13 des Gesetzesdekrets Nr. 269 vom 30.9.2003, das durch das Gesetz Nr. 326 vom 24.11.2003 umgewandelt wurde, wurde der zweite Absatz des Artikels 2545-quater des Ital. Zivilgesetzbuchs, der mit der Reform des italienischen Gesellschaftsrechts eingeführt wurde, nicht angewendet.

Es wird bestätigt, dass die im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträge den Salden der laut geltendem Gesetz geführten Buchhaltung entsprechen. Der vorliegende Jahresabschluss vermittelt ein klares und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2024.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss wie folgt zu verteilen: (Beträge in 1000 EURO)

Jahresüberschuss	551
Auf die gesetzlichen Rücklagen (30%)	165
Restbetrag auf die satzungsmäßigen Rücklagen	386

Bozen, 9. April 2025

DER VERWALTUNGSRAT

**KREDITGARANTIEGENOSSENSCHAFT DER KLEINEN UND
MITTLEREN BETRIEBE SÜDTIROLS**

(Cofidis Südtirol Genossenschaft)

I-39100 – Bozen (BZ), Schlachthofstraße Nr. 30

Steuer- und Eintragungsnummer bei Handelsregister von Bozen 80018730210, MwSt.-Nummer
01467020258

Register der Genossenschaften Nr. A145512 - Sektion I

**BERICHT DES AUFSICHTSRATES ZUM JAHRESABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2024**

Sehr geehrte Mitglieder der Genossenschaft,

im Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2024 endet, hat der Aufsichtsrat, die in Artikel 2403 des italienischen Zivilgesetzbuches vorgesehenen Funktionen ausgeübt, während die in Artikel 2409-bis des italienischen Zivilgesetzbuches und im Gesetzesdekret Nr. 39 vom 27. Januar 2010 vorgesehene Rechnungsprüfung, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft "Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft" anvertraut wurde.

Der Aufsichtsrat stellt fest, dass die Genossenschaft im Verzeichnis der Genossenschaftsgesellschaften unter Nr. A/145512 eingetragen ist, wie im Artikel 2512 des italienischen Zivilgesetzbuches vorgesehen.

Der Verwaltungsrat hat uns den am 9. April 2025 genehmigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 zur Verfügung gestellt.

Bericht über die Aufsichtstätigkeit nach Artikel 2429, 2. Absatz, des Zivilgesetzbuches

Im Laufe des zum 31.12.2024 endenden Geschäftsjahres wurde unsere Tätigkeit gemäß den gesetzlichen Anforderungen, sowie den Verhaltensgrundsätzen des Aufsichtsrats, empfohlen durch die Kammer der italienischen Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, ausgeführt.

Kenntnis der Kreditgarantiegenossenschaft, Risikobewertung und Bericht über die Aufgaben, mit denen das Kontrollorgan betraut wurde

Es wird bestätigt, dass sich der unterfertigte Aufsichtsrat ein fundiertes Bild über die Genossenschaft im Allgemeinen und insbesondere hinsichtlich folgender Aspekte gemacht hat:

- a) die Art der wirtschaftlichen Tätigkeit;
- b) die Finanz- und Organisationsstruktur.

Auch unter Berücksichtigung der Größe der Genossenschaft und ihrer spezifischen Problembereiche wird bekräftigt, dass die Phase der „Planung“ der Prüfungstätigkeit – in der die Risiken und kritischen Bereiche im Zusammenhang mit den beiden vorhergenannten Parametern bewertet werden müssen – auf der Grundlage der bereits gewonnenen Erfahrungen und Informationen durchgeführt wurde.

Dieser Bericht fasst somit die Prüfungstätigkeit zusammen, die von Art. 2429, 2. Absatz, des italienischen Zivilgesetzbuches, vorgesehen ist.

Die Handlungen des Aufsichtsrates haben sich über das gesamte Geschäftsjahr erstreckt, in dessen Verlauf auch die Zusammenkünfte im Sinne des Artikels 2404 des italienischen Zivilgesetzbuches ordnungsgemäß abgehalten wurden und dabei die vorgesehenen Niederschriften verfasst und anschließend unterzeichnet wurden.

Der Aufsichtsrat hat zudem mit der bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft regelmäßige und notwendige Aussprachen geführt, um den vom Art. 2409-septies des italienischen

Zivilgesetzbuches vorgesehenen Austausch relevanter Informationen sicherzustellen und zu vervollständigen.

1. Kontrolltätigkeit gemäß Artikel 2403 und folgende des Zivilgesetzbuches

Wir haben die Einhaltung des Gesetzes und der Satzung sowie die Beachtung der Grundsätze einer ordnungsgemäßen Verwaltung überwacht und insbesondere die Angemessenheit der von der Gesellschaft übernommenen organisatorischen, administrativen und buchhalterischen Struktur sowie deren tatsächliche Funktionsweise überprüft.

Wir haben an den Versammlungen der Genossenschaftsmitglieder und an den Sitzungen des Verwaltungsrats und des Exekutivausschusses teilgenommen, und konnten anhand der verfügbaren Informationen, weder Verletzungen des Gesetzes oder der Satzung, noch augenscheinlich unvorsichtige, riskante, in potenziellem Interessenskonflikt stehende oder zu einer Verminderung des Genossenschaftsvermögens führende Operationen feststellen. Dabei wurden wir von den Verwaltern angemessen über den Verlauf der Geschäftsführung und dessen erwartete Entwicklung informiert, im Besonderen über die wirtschaftlich, finanziell und vermögentechnisch besonders relevanten Geschäfte der Genossenschaft. Wir haben mit der beauftragten Revisionsgesellschaft Informationen ausgetauscht. Daraus gingen keine relevanten Daten und Informationen hervor, die im vorliegenden Bericht zu erwähnen wären.

Wir haben die Angemessenheit und die Funktionsfähigkeit der Organisationsstruktur der Genossenschaft im Rahmen unserer Zuständigkeit kennengelernt und überwacht, auch durch Einholung von Auskünften bei Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und haben in dieser Hinsicht keine besonderen Anmerkungen zu machen.

Wir haben die Angemessenheit des Buchführungs- und des Verwaltungssystems, sowie deren Zuverlässigkeit bezüglich der korrekten Darstellung der Geschäftsvorfälle im Rahmen unseres Kompetenzbereiches geprüft, mittels Einholung von Informationen bei den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche, mittels Prüfung der Betriebsunterlagen bzw. mittels Informationen seitens der beauftragten Revisionsgesellschaft und haben in dieser Hinsicht keine besonderen Anmerkungen zu machen.

Es sind keine Beschwerden von den Genossenschaftsmitgliedern, gemäß Artikel 2408 oder gemäß Artikel 2409 des italienischen Zivilgesetzbuches, eingegangen.

Wir haben keine Meldung an das Gericht gemäß Art. 2409 des italienischen Zivilgesetzbuches erstattet.

Wir haben keine Hinweise von der für die gesetzliche Prüfung zuständigen Stelle erhalten, gemäß und für die Auswirkungen von Artikel 25-octies, Gesetzesdekret vom 12. Januar 2019, Nr. 14.

Wir haben keine Hinweise von den öffentlichen Gläubigern erhalten, gemäß und für die Auswirkungen von Art. 25-novies, Gesetzesdekret vom 12. Januar 2019, Nr. 14.

Im Laufe des Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat keine gesetzlich vorgeschriebenen Gutachten und Stellungnahmen abgegeben.

Es fanden, während der oben beschriebenen Aufsichtstätigkeiten, keine weiteren erheblichen Ereignisse statt, die in dem vorliegenden Bericht zu erwähnen wären.

2. Anmerkungen zum Jahresabschluss

Wir haben den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 geprüft und berichten wie folgt.

Da die gesetzliche Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses dem Aufsichtsrat nicht zusteht, haben wir den allgemeinen Aufbau desselben, die allgemeine Gesetzmäßigkeit seiner Erstellung und seiner Struktur beaufsichtigt, und diesbezüglich haben wir keine Bemerkungen.

Wir haben die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Erstellung des Lageberichts überprüft und haben diesbezüglich keine Anmerkungen zu machen.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Erstellung des Jahresabschlusses - formal und inhaltlich wahrheitsgetreu nach den für die Erstellung geltenden Bestimmungen - in der Verantwortung des Verwaltungsrates liegt und somit in seinen Verantwortungsbereich fällt. Nach unserem besten Wissen sind die Verwalter bei der Erstellung des Jahresabschlusses nicht von den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Artikel 2423, Absatz 5 des italienischen Zivilgesetzbuches abgewichen.

Gemäß Artikel 2426, Nr. 5, des italienischen Zivilgesetzbuches haben wir die Zustimmung gegeben, die Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens auf der Aktivseite zu verbuchen.

3. Prinzip der Gegenseitigkeit

Der Aufsichtsrat hält fest, dass die Genossenschaft laut Satzung ausschließlich Leistungen an ihre Mitglieder erbringen darf. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Genossenschaft das Prinzip der „offenen Tür“ gilt, natürlich unter der Voraussetzung, dass die Mitglieder die in Artikel 5 der Satzung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Der Aufsichtsrat bestätigt, dass davon ausgegangen werden kann, dass die gesamte Tätigkeit auf die Mitglieder ausgerichtet ist und somit die vorherrschende Tätigkeit mit den Mitgliedern im Geschäftsjahr 2024, im Sinne des Artikels 2513 des italienischen Zivilgesetzbuches, einhalten wurde. Der Aufsichtsrat teilt mit, dass er im Sinne der Bestimmungen laut Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB die vom Verwaltungsrat verfolgten Kriterien der Mitgliederverwaltung und -förderung teilt, die ihrerseits im Bilanzanhang und im Lagebericht des Verwaltungsrates angeführt und für das Einhalten der Gegenseitigkeitsklauseln als Kreditgarantiegenossenschaft erforderlich sind.

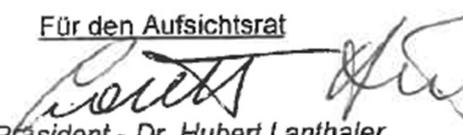
4. Anmerkungen und Vorschläge für die Genehmigung des Jahresabschlusses

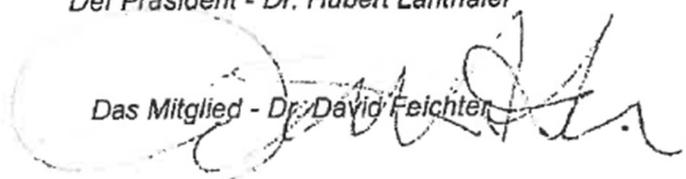
Unter Berücksichtigung der Ergebnisse unserer Tätigkeit und der Einschätzung in dem Prüfungsbericht, der von der für die gesetzliche Abschlussprüfung zuständigen Stelle abgegeben wurde, erkennen wir keine Gründe, die einer Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 durch die Gesellschafter entgegenstehen, wie er vom Verwaltungsrat aufgestellt wurde.

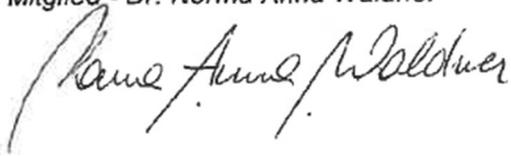
Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag der Verwalter im Bilanzanhang für die Verwendung des Jahresergebnisses zu, und bedankt sich bei den Führungsorganen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, und im Besonderen beim Präsidenten des Verwaltungsrates und bei dessen Mitgliedern, beim Direktor und bei allen Mitarbeitern der Kreditgenossenschaft.

Bozen, den 15. April 2025

Für den Aufsichtsrat


Der Präsident - Dr. Hubert Lanthaler


Das Mitglied - Dr. David Feichter


Das Mitglied - Dr. Norma Anna Waldner

An die Vollversammlung der
Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen
und mittleren Betriebe Südtirols

**Bericht der unabhängigen Revisionsgesellschaft
im Sinne des Art. 14, gesetzgebendes Dekret Nr. 39/2010 und des RG. Nr. 5/2008**

Prüfungsurteil zum Jahresabschluss

Urteil

Wir haben den Jahresabschluss der Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols (in Folge die "Gesellschaft"), bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2024, Gewinn- und Verlustrechnung sowie aus dem Anhang, der Jahresabschlussprüfung zum Stichtag unterworfen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften zu dessen Erstellung und vermittelt unter Beachtung der italienischen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024.

Grundlagen für das Prüfungsurteil zum Jahresabschluss

Wir haben unsere Prüfung nach den internationalen Grundsätzen der Rechnungsprüfung (ISA Italien) durchgeführt. Unsere Verantwortungen sind im Sinne der genannten Grundsätze ausführlicher im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den italienischen handelsrechtlichen Vorschriften und den Grundsätzen beruflicher Ethik sowie den Unabhängigkeitsgrundsätzen von der Gesellschaft unabhängig. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der Verwalter und des Überwachungsrates für den Jahresabschluss

Die Verwalter sind für die Abfassung des Jahresabschlusses verantwortlich, welcher ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsprechend den italienischen gesetzlichen Vorschriften vermittelt. Ferner sind die Verwalter auch für die internen Kontrollen verantwortlich, die sie als notwendig erachtet haben, um die Erstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist, die auf absichtliche Handlungen oder Fehlhandlungen zurückzuführen sind.

Gesetzlich anerkannter
Revisionsverband
Raiffeisenstraße 2
39100 Bozen

+39 0471 945 440
revisionssekretariat@raiffeisenverband.it
rvs.revision.rk@raiffeisen-legalmail.it
rvs.revision.wd@raiffeisen-legalmail.it

Die Verwalter sind für die Bewertung der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit als funktionierendes Subjekt und im Hinblick auf die Bilanzerstellung für die treffende Verwendung der Voraussetzung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung, sowie für die diesbezügliche angemessene Information verantwortlich. Bei der Erstellung der Bilanz sind die Verwalter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen und die entsprechenden Sachverhalte zu beschreiben. Darüber hinaus sind die Verwalter dafür verantwortlich, den Jahresabschluss auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder es besteht keine realistische Alternative, als so zu handeln.

Der Überwachungsrat ist im Sinne der Gesetznormen für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist, und einen Revisionsbericht zu verfassen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den italienischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA Italien durchgeführte Abschlussprüfung einen wesentlichen Fehler, sofern vorhanden, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der gesamten Prüfung, welche unter der Beachtung der italienischen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung ISA Italien erfolgte, haben wir pflichtgemäßes Ermessen ausgeübt und eine kritische Grundhaltung bewahrt. Darüber hinaus:

- haben wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Jahresabschluss identifiziert und beurteilt, Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken geplant und durchgeführt sowie Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen, erlangt. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- haben wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem gewonnen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;
- haben wir die Angemessenheit der von den Verwaltern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den Verwaltern dargestellten Schätzwerte und damit zusammenhängenden Angaben beurteilt;
- haben wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Verwalter sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise gezogen, ob eine wesentliche Unsicherheit im

Gesetzlich anerkannter
Revisionsverband
Raiffeisenstraße 2
39100 Bozen

+39 0471 945 440
revisionssekretariat@raiffeisenverband.it
rvs.revision.rk@raiffeisen-legalmail.it
rvs.revision.wdi@raiffeisen-legalmail.it

Bankverbindung IBAN: IT 20 B 03493 11600 000300010006 | BIC: RZSBIT2B |
eingetragen im Handelsregister Bozen: Steuernummer 00126940212 |
eingetragen im Genossenschaftsregister Bozen unter Nr. A145398 | Sektion I | Empfängercode: USAL8PV

www.raiffeisenverband.it/de/revision

Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Im Falle des Bestehens einer wesentlichen Unsicherheit, sind wir verpflichtet, im Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil anzupassen. Wir haben unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichtes erlangten Prüfungsnachweise gezogen. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- haben wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben beurteilt, und ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild vermittelt wird.

Wir haben laut ISA Italien die verantwortlichen Funktionen der *Governance* auf einem angemessenen Niveau identifiziert und ihnen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung festgestellt haben, mitgeteilt.

Vermerk zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Urteil gemäß Art. 14, Abs. 2, Buchstabe e), des Gesetzesdekretes 39/10

Die Verwalter sind verantwortlich für die Erstellung des Lageberichts der Kreditgarantienossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols zum 31. Dezember 2024, der insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft vermittelt, sowie mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Wir haben unsere Prüfung des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den italienischen Grundsätzen ISA Italien 720B durchgeführt, um eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Lagebericht ein zutreffendes Bild über die Lage der Gesellschaft vermittelt, sowie mit dem Jahresabschluss der Kreditgarantienossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols zum 31. Dezember 2024 im Einklang steht und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Nach unserer Beurteilung steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Mit Bezug auf die Erklärung laut Art. 14, Abs. 2, Buchstabe e), vom GD 39/10, welche auf Grundlage der vorhandenen Kenntnis und das Verständnis der Gesellschaft und auf die durch die Durchführung der Prüfungstätigkeit erworbenen Hintergründe erlassen wird, haben wir nichts zu berichten.

Bozen, 15. April 2025

Im Auftrag des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft

Dr. A. Gröbner
Revi & Partners GmbH
(Geschäftsführender Partner)



Gesetzlich anerkannter
Revisionsverband
Raiffeisenstraße 2
39100 Bozen

+39 0471 945 440
revisionssekretariat@raiffeisenverband.it
rvs.revision.rk@raiffeisen-legalmail.it
rvs.revision.wdl@raiffeisen-legalmail.it

Bankverbindung IBAN: IT 20 B 03493 11600 000300010006 | BIC: RZSBIT2B |
eingetragen im Handelsregister Bozen: Steuernummer 00126940212 |
eingetragen im Genossenschaftsregister Bozen unter Nr. A145398 | Sektion I | Empfängercode: USAL8PV

www.raiffeisenverband.it/de/revision

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN VOLLVERSAMMLUNG
vom 13. Mai 2025

Am 13. Mai 2025 fand nach einer ungültigen ersten Einberufung in zweiter Einberufung um 17.00 Uhr auf Schloss Maretsch, Claudia de Medici-Str. 12 Bozen, die ordentliche Vollversammlung der Genossenschaftsmitglieder der Confidi Südtirol Genossenschaft statt, bei der über folgende Tagesordnungspunkte diskutiert und entschieden wurde:

1. Vorstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024
2. Berichte des Verwaltungsrates, Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft
3. Genehmigung des Jahresabschlusses
4. Ernennung des Verwaltungsratsmitglieds
5. Entgelte der Verwaltungsratsmitglieder, des Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft
6. Sonstiges.

Anwesend sind für den Verwaltungsrat: Präsident Geom. Christian Gartner, Vizepräsident Ing. Vittorio Repetto und die Mitglieder des Rats: Dr. Wolfgang Alber, Dr. Luis Plunger, Frau Dr. Margot Biasi, Dr. Michele Libori, Herr Johann Moriggl, Dr. Filippo Nones Spadafora, Herr Franz Marx, Dr. Konrad Weissteiner, Frau Dr. Manuela Paulmichl, Frau Claudia Busellato, Dr. Martin Atzwanger, Dr. Stefano Ruele.

Anwesend sind für den Aufsichtsrat: Präsident Dr. Hubert Lanthaler und Mitglied Dr. David Feichter. Anwesend ist für die Revisionsgesellschaft Raiffeisenverband Südtirol: Dr. Tomas Bauer.

Anwesend für die Revisionsgesellschaft Revi & Partners GmbH beauftragt vom Raiffeisenverband Südtirol: Dr. Andreas Gröbner.

Die abwesenden Mitglieder der Gesellschaftsorgane sind entschuldigt.

Anwesend sind weiters die Inhaber oder Vertreter folgender Mitgliedsbetriebe:

ACS DATA SYSTEMS AG – BOZEN, AL-KO KOBER GMBH - VINTL, ALBER AG - LANA, ALBOLINA FILM GMBH – BOZEN, ATZWANGER AG – BOZEN, , B.B.G. KG DER GLORIA GMBH & C. – BOZEN, BEL GMBH – BOZEN, BETONFORM GMBH – GAIS, BETONFORM IMMOBILIEN GMBH – GAIS, BWR GMBH – GAIS, C PLUS ARBEITERGENOSSENSCHFT GEN. – BOZEN, C.L.S. CONSORZIO LAVORATORI STUDENTI – BOZEN, CALLIGIONE GMBH – MERAN, CHRISTOPHORUS KG DES J. MORIGGL – MALS, BAOBAB SOZIALGEN. – BOZEN, COOPERFORM GEN. – BOZEN, COSTRUZIONI REPETTO GMBH – BOZEN, DE. CO. BAU GMBH – BOZEN, GE.KO KONSORTIUM SOZIALGEN. – BOZEN, GRILLUZ VGMBH – BOZEN, INSIDE GEN. – BOZEN, KARMA IMMOBILIEN GMBH – BRIXEN, KARMA IMMOBILIEN 2 GMBH – MERAN, LUCCHESINI GIULIO KG – BOZEN, MARX GMBH – SCHLANDERS, MG CONSULTING DES MATTEO GRILLO – BOZEN, MICRO PHOTON DEVICE GMBH – BOZEN, MICROGATE GMBH – BOZEN, MORIGGL GMBH – GLURNS, MORIGGL INVEST GMBH – GLURNS, MORIGGL RISAN GMBH – GLURNS, MOTORMOTION GMBH – EPPAN, MOVIE.MENTO GMBH – BOZEN, POPELE GEN. – MERAN, ROTTENSTEINER GMBH – RITTEN, SIS SOCIAL INNOVATION SOUTH TYROL KONSORTIUM SOZIALGEN. – BOZEN, SOPHIA SOCIETA' COOPERATIVA DI RICERCA PER L'INNOVAZIONE SOCIALE GEN. – BOZEN, SOZIALGENOSSENSCHAFT TAGESMUTTER GEN. – KARNEID, TANGRAM GMBH – BOZEN, TEAM AUDIT GMBH – BOZEN, TEMPORARY HOME GEN. – BOZEN, VOLTAIRE – EUROPEAN EDUCATION CENTRE GEN. – BOZEN, YOUNG INSIDE GEN. – BOZEN.

Folgende Betriebe sind durch Vollmacht vertreten:

AMICI DI AIAS GEN.. – BOZEN, BUENA ONDA GMBH – LEIFERS, CHERVÒ AG – KASTELRUTH, EUROPONT GMBH – LEIFERS, GASSER GMBH – EPPAN, LIMITIS GMBH – WELSBERG, NORDFORM GMBH – VINTL, NORDTRUCK GMBH – BOZEN, PRIMI PASSI TAGESMUTTER GEN. – BOZEN,

Punkte 1 und 2) Vorstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 - Berichte des Verwaltungsrates, Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft.

Der Präsident des Verwaltungsrats, Hr. Christian Gartner, führt gemäß Art. 26 der Satzung den Vorsitz und gibt bekannt, dass die Gesellschafterversammlung im Sinne der Satzungen und der Gesetzesbestimmungen ordnungsgemäß einberufen wurde. Nachdem festgestellt wurde, dass 55 Genossenschaftsmitglieder persönlich oder mittels Vollmacht anwesend sind, erklärt der Präsident die zweite Einberufung der Versammlung für beschlussfähig.

Der Präsident ernennt mit Zustimmung der Vollversammlung Dr. Christian Christanell zum Sekretär und eröffnet die Sitzung.

Herr Gartner begrüßt alle Anwesenden und berichtet zusammen mit dem Vizepräsidenten Repetto und dem Direktor Christanell ausführlich über das Geschäftsjahr 2024.

Anschließend werden Bilanzdaten und der dazugehörige Geschäftsbericht verlesen.

Nach der Lektüre übergibt Herr Gartner das Wort an den Aufsichtsratspräsidenten, Dr. Lanthaler, der den Bericht des Aufsichtsrates vorliest.

Der Präsident übergibt das Wort an Dr. Gröbner, der den Bericht der Revisionsgesellschaft vorliest. Die Diskussion über den Jahresabschluss wird eröffnet.

Es besteht kein weiterer Klärungsbedarf hinsichtlich dem Bilanzinhalt.

Punkt 3) Genehmigung des Jahresabschlusses

Die stimmberechtigten Mitglieder genehmigen einstimmig den zum 31.12.2024 erstellten Jahresabschluss, bestehend aus der Vermögensbilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Bilanzanhang und dem Bericht des Verwaltungsrats in der vorgelegten Form und genehmigen die darin vorgeschlagene Gewinnzuweisung in Höhe von Euro 551.101 wie folgt:

Gesetzliche Rücklage (30%)	Euro 165.330
Satzungsmäßige Rücklage	Euro 385.771

Punkt 4) Ernennung des Verwaltungsratsmitglieds

Aufgrund des Rücktritts des Herrn Dr. Vinicio Biasi hat der Verwaltungsrat am 09.04.2025 beschlossen, Frau Dr. Margot Biasi durch Kooptation gemäß Artikel 2386 des Gesetzbuches und Artikel 28 der Satzung als Mitglied des Verwaltungsrats zu ernennen.

Die Generalversammlung wird gebeten, dies zur Kenntnis zu nehmen und die Ernennung bis zum Ende der Amtsdauer des Verwaltungsrats, d.h. bis zur Genehmigung der Bilanz zum 31.12.2026, zu bestätigen.

Die Versammlung nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig darüber. Im Namen des gesamten Verwaltungsrats dankt Präsident Gartner der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und verabschiedet sich herzlich von Herrn Vinicio Biasi, langjähriges Mitglied des Verwaltungsrats und des Exekutivausschusses, und dankt ihm für seine stetige Verfügbarkeit und die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Versammlung applaudiert.

Herr Biasi, der im Saal anwesend ist, bedankt sich seinerseits.

Abschließend heißt der Präsident Frau Dr. Margot Biasi willkommen und wünscht ihr viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Punkt 5) Entgelte der Verwaltungsratsmitglieder, des Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft

Die Vollversammlung bestätigt bei Stimmenthaltung der Verwaltungsratsmitglieder die Kriterien für die Zahlung von Sitzungsgeldern, die den Verwaltungsratsmitgliedern sowohl für die aktive

Teilnahme an den Sitzungen als auch für die damit verbundenen Leistungen bei der Ausübung ihrer Funktionen gewährt werden, und legt auch für das Jahr 2025 die folgenden Beträge fest:

Präsident Euro 400

Vizepräsident Euro 350

Verwaltungsräte Euro 300

Ebenso, werden für die Aufsichtsräte folgende Jahresentgelte bestätigt:

Präsident Euro 7.500

Aufsichtsräte Euro 5.000

Darüber hinaus wird allen Amtsträgern mit Wohnsitz außerhalb Bozens eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Die Vollversammlung bestätigt das jährliches Honorar in Höhe von Euro 19.250 für die Revisionsgesellschaft. Genannter Pauschalbetrag kann bei besonderen Umständen und Ausweitung der Prüfungstätigkeit, mit vorheriger Ankündigung, abweichen.

Der Präsident schlägt die Erneuerung der Versicherungspolizze zur Deckung von Haftungsrisiken, die den Verwaltungsräten, Aufsichtsräten und Mitarbeitern der Genossenschaft aus der Ausübung ihrer Tätigkeit erwachsen könnten, vor.

Die Vollversammlung nimmt den Vorschlag des Präsidenten einstimmig an.

Punkt 6) Sonstiges:

Die Mitgliederversammlung beschließt, die in Art. 8, Abs. 1, Punkt c) des Statuts vorgesehene Aufnahmegebühr für neue Mitglieder nicht einzuführen.

Abschließend wurde den Mitgliedern, den Förderstellen, den Wirtschaftsverbänden und den Kreditinstituten für Ihre Anwesenheit gedankt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete der Präsident die Versammlung um 18:15 Uhr.

Präsident

Geom. Christian Gartner

Sekretär

Dr. Christian Christanell



2024



FLASH REPORT

	31.12.2019	31.12.2020	VAR	31.12.2021	VAR	31.12.2022	VAR	31.12.2023	VAR	31.12.2024	VAR
SOCC. INTERESSI	754	964	+31%	978	+1%	1011	+3%	1021	+1%	1022	+0%
SOCC. CASABANINTE - CASABANINTE MITO CASABINTE	54	271	+400%	491	+80%	491	0%	501	+2%	501	0%
SOCC. CASABANINTE / SOCC.	39,68%	46,98%	+18%	50,1%	+2%	48,5%	-3%	49,0%	+1%	49,0%	0%
NUMERO OPERAZIONI / ANZIANI VORCAINTE	778	977	+25%	980	+0%	981	+0%	941	-4%	937	-0%
NUMERO OPERAZIONI / SOCC. CASABINTE	23	32	+43%	30	-6%	30	0%	30	0%	30	0%
FINANZIAMENTI CASABINTE - CASABANINTE FINANZIAMENTO SOCC.	21.168.000,00 C	20.044.000,00 C	-5%	20.980.000,00 C	+5%	21.980.000,00 C	+5%	22.040.000,00 C	+0%	22.020.000,00 C	-0%
FINANZIAMENTI CASABINTE / FINANZIAMENTO SOCC.	72,48%	64,30%	-11%	71,93%	-1%	70,30%	-2%	70,30%	0%	70,30%	0%
FINANZIAMENTO CASABINTE / FINANZIAMENTO SOCC.	31,8%	46,7%	+46%	65,4%	+19%	65,4%	0%	65,4%	0%	65,4%	0%
FINANZIAMENTO CASABINTE / FINANZIAMENTO SOCC. (ESCLUSIVO FINANZIAMENTO SOCC. CASABINTE)	52,70%	52,02%	-1%	52,02%	0%	52,02%	0%	52,02%	0%	52,02%	0%
RISCHIO C/C CASABINTE AL B/D - C/C CASABINTE AL B/D	70338.000,00 C	13.944.000,00 C	-80%	129.400,00 C	+1%	129.400,00 C	0%	134.500,00 C	+4%	134.500,00 C	0%
Di cui in sofferanza	3.000.000,00 C	1.759.000,00 C	-42%	22.850.000,00 C	+24%	1.230.000,00 C	-45%	687.000,00 C	-44%	1.614.000,00 C	+1%
Rischi in sofferanza / Tot. B/D	4,28%	12,61%	+29%	17,6%	+4%	0,9%	-94%	0,5%	-40%	1,2%	+1%
Di cui UTP	5.680.000,00 C	10.270.000,00 C	+80%	9.627.000,00 C	-6%	10.708.000,00 C	+1%	9.230.000,00 C	-14%	7.770.000,00 C	-16%
Rischi UTP / Tot. B/D	8,01%	23,89%	+198%	7,4%	-1%	8,3%	+1%	6,8%	-1%	5,7%	-1%
RISCHIO DETRATTATO (Rischio in sofferanza + Rischi UTP) / B/D	12,24%	30,47%	+149%	9,33%	-2%	9,33%	0%	7,3%	-2%	6,9%	-1%
Stipendi periti in Italia - Di cui in sofferanza Auto-impiego	24.448.000,00 C	74.238.000,00 C	+303%	87.894.000,00 C	+15%	85.745.000,00 C	-2%	79.427.000,00 C	-7%	80.544.000,00 C	+1%
Stipendi periti in Italia - B/D (di cui in sofferanza) / Auto-impiego / Casabantine	34,81%	63,61%	+83%	63,61%	0%	63,61%	0%	63,61%	0%	63,61%	0%
Stipendi periti in Italia - B/D (di cui in sofferanza) / Casabantine / Casabantine	99,21%	100,00%	+0%	100,00%	0%	100,00%	0%	100,00%	0%	100,00%	0%
Stipendi periti in Italia - B/D (di cui in sofferanza) / Casabantine / Casabantine / Casabantine	22,81%	24,40%	+7%	23,9%	-1%	24,0%	+0%	23,9%	-0%	23,9%	-0%
TASSO MEDIO COPERTURA (B/D) / FINANZIAMENTO	30,91%	30,71%	-0%	41,02%	+10%	42,36%	+3%	42,48%	+0%	42,80%	+0%
RISCHIO FINANZIARIO DA SOCC. / SOCC.	404.000,00 C	35.888.000,00 C	+888%	37.470.000,00 C	+4%	37.470.000,00 C	0%	45.770.000,00 C	+22%	45.770.000,00 C	0%
FINANZIAMENTO CASABINTE - NON CASABINTE - IN FASE DI INTERFERIMENTO	1.000.000,00 C	3.040.000,00 C	+204%	1.780.000,00 C	+25%	1.640.000,00 C	-8%	1.630.000,00 C	-1%	1.630.000,00 C	0%
N. OPERAZIONI CONCESSI NELL'ESERCIZIO - IM C/C CASABINTE VORCAINTE (ANZIANI)	398	391	-2%	391	0%	391	0%	391	0%	391	0%
FINANZIAMENTI CONCESSI NELL'ESERCIZIO - IM C/C CASABINTE VORCAINTE (ANZIANI)	722.680.000,00 C	116.440.000,00 C	-84%	472.247.000,00 C	-35%	403.340.000,00 C	-16%	318.470.000,00 C	-27%	318.470.000,00 C	0%
Importo medio finanziamento concesso per operazione	3.825,40 C	2.978,00 C	-22%	1.207,80 C	-68%	1.082,58 C	-11%	813,73 C	-25%	813,73 C	0%
CASABINTE CONCESSI NELL'ESERCIZIO - IM C/C CASABINTE VORCAINTE (ANZIANI)	21.36.000,00 C	68.898.000,00 C	+322%	29.790.000,00 C	+42%	77.820.000,00 C	+140%	71.287.000,00 C	-8%	71.287.000,00 C	0%
Di cui su Finanziamenti a m/b	9.049.000,00 C	54.279.000,00 C	+500%	16.427.000,00 C	+80%	63.210.000,00 C	+96%	74.728.000,00 C	+11%	74.728.000,00 C	0%
Importo medio concesso per operazione	82.723,00 C	84.279,00 C	+2%	109.919,00 C	+30%	114.240,00 C	+4%	103.722,00 C	-9%	103.722,00 C	0%
TASSO MEDIO COPERTURA NUOVA OPERATIVITA' (C/casabantine concesso) / Finanziamenti concesso	29,33%	18,44%	-37%	43,44%	+150%	43,95%	+1%	40,96%	-7%	40,96%	0%
N. OPERAZIONI RINNOVATE - BENEFICIARI (ANZIANI)	293	292	-1%	292	0%	292	0%	292	0%	292	0%
CASABINTE RINNOVATE - BENEFICIARI CASABINTE	229.970.000,00 C	25.087.000,00 C	-9%	19.779.000,00 C	-25%	20.804.000,00 C	+6%	20.598.000,00 C	-1%	20.598.000,00 C	0%
Importo medio rinnovato	43.329.000,00 C	85.946.000,00 C	+196%	67.736.000,00 C	+77%	71.210.000,00 C	+5%	70.520.000,00 C	-1%	70.520.000,00 C	0%
CASABINTE RINNOVATE NELL'ESERCIZIO / NON RINNOVATE AL B/D	3790.000,00 C	13.096.000,00 C	+345%	2.987.000,00 C	-22%	19.430.000,00 C	+565%	8.727.000,00 C	-55%	9.122.000,00 C	+4%
TOTALE OPERATIVITA' GLOBALE (C/casabantine concesso + rinnovate + delibere)	46.243.000,00 C	104.540.000,00 C	+226%	104.540.000,00 C	0%						
INSOLVENTE - RISCHIO VERBEN	772.000,00 C	746.000,00 C	-3%	750.000,00 C	+0%	750.000,00 C	0%	750.000,00 C	0%	750.000,00 C	0%
INSOLVENTE FONDI SOCC.	162.000,00 C	760.000,00 C	+370%	760.000,00 C	0%						
INSOLVENTE FONDI CASABINTE	160.000,00 C	444.000,00 C	+277%	444.000,00 C	0%						
INSOLVENTE FONDI CASABINTE	250.000,00 C	0,00 C	-100%								
INSOLVENTE FONDI SOCC.	0,00 C	0,00 C	0%								
TASSO MEDIO RISOLUZIONE (INSOLVENTE VERBEN)	1,69%	0,86%	-49%	0,72%	-13%	0,72%	0%	0,72%	0%	0,72%	0%
INSOLVENTE - BENEFICIARI (ANZIANI)	27.000,00 C	1.000,00 C	-96%	308.000,00 C	+306%	308.000,00 C	0%	308.000,00 C	0%	308.000,00 C	0%
INSOLVENTE DI SOCC.	1.000,00 C	1.000,00 C	0%	304.000,00 C	+303%	304.000,00 C	0%	304.000,00 C	0%	304.000,00 C	0%
INSOLVENTE DI CASABINTE	0,00 C	0,00 C	0%								
INSOLVENTE NETTE (NETTO RISOLUZIONE)	745.000,00 C	745.000,00 C	0%								
TASSO MEDIO RISOLUZIONE (NETTO RISOLUZIONE) (INSOLVENTE NETTE) (INSOLVENTE VERBEN)	1,63%	0,83%	-49%	0,72%	-13%	0,72%	0%	0,72%	0%	0,72%	0%

* I dati non comprendono i soci in insolvenza ovvero quei soci ex clienti per i quali Confidi ha integrato nel proprio patrimonio, quindi scaricato rischio o sostanzialmente finanziato.



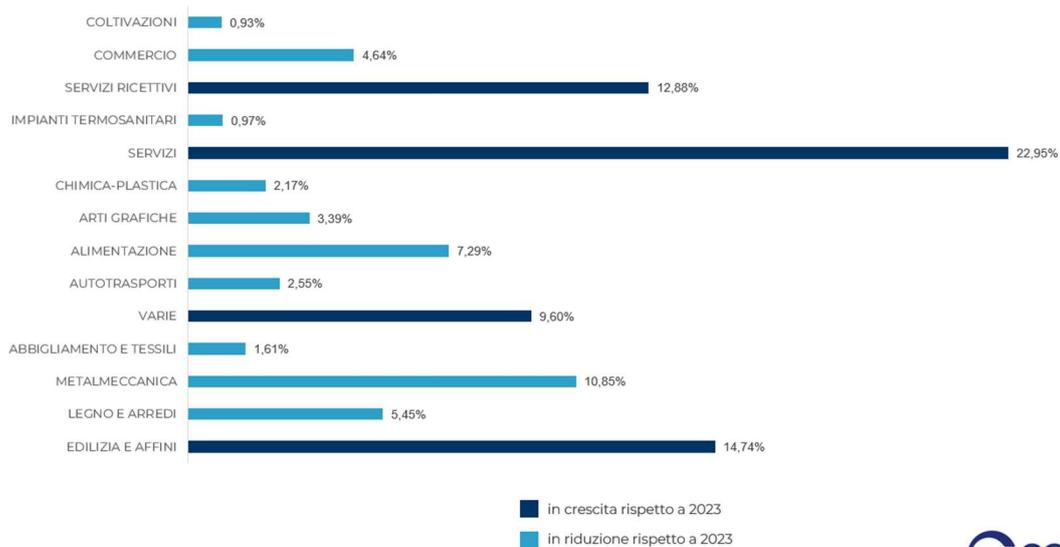
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2024

Neben 269 Garantieerneuerungen auf bestehenden Finanzierungen i.H.v. 78 Mio EUR

hat Confidi 198 neue Vorgänge (+14%) für insg. 76 Mio EUR (+47%) unterstützt, davon 51 Mio EUR kurzfristig (+31%) und 25 Mio EUR (+97%) mittel/langfristig

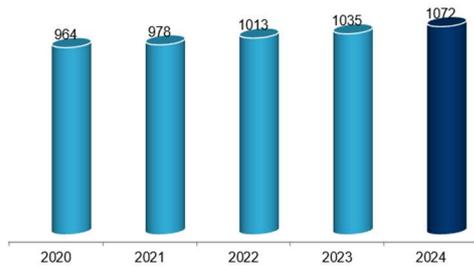


SETTORI GARANTITI 2024

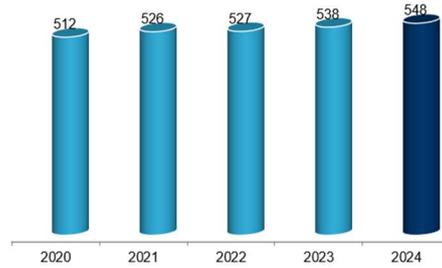


SU BASE QUINQUENNALE

AZIENDE ASSOCIATE MITGLIEDER



GARANTIERE MITGLIEDER AZIENDE GARANTITE

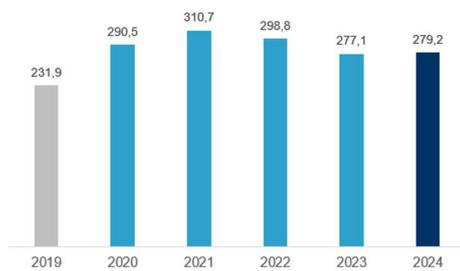


5

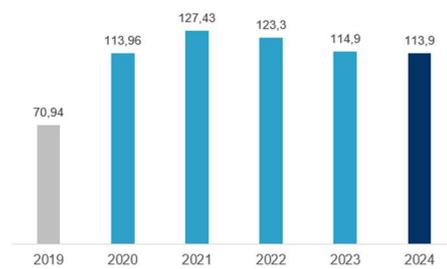


5-JAHRE-ZEITRAUM

FINANZIAMENTI GARANTITI GARANTIERE FINANZIAMENTI (Euro/MIO)



RISIKO AUF GARANTIERE FINANZIAMENTI RISCHIO SU FINANZIAMENTI GARANTITI (Euro/MIO)

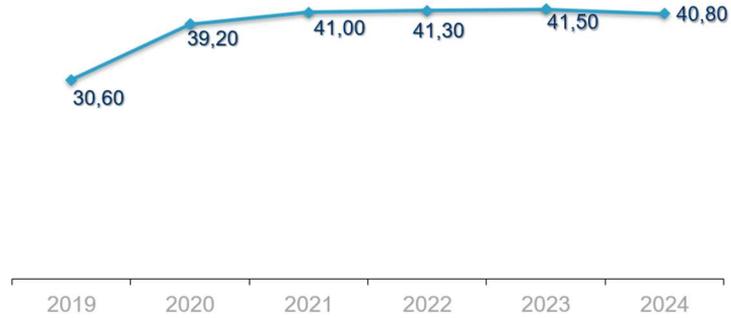


6



SU BASE QUINQUENNALE

INDICE DI COPERTURA (Garanzie prestate / Finanziamenti in essere)
DECKUNGSINDEX (geleistete Garantien / gesamte Finanzierungen)
(in %)

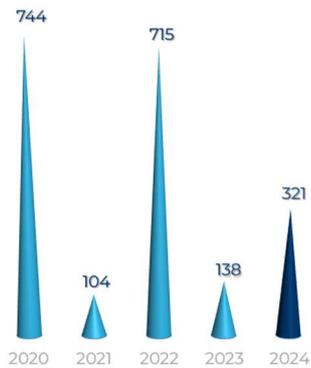


7



5-JAHRE-ZEITRAUM

NETTO INSOLVENZEN
INSOLVENZE NETTE
(Euro/000)



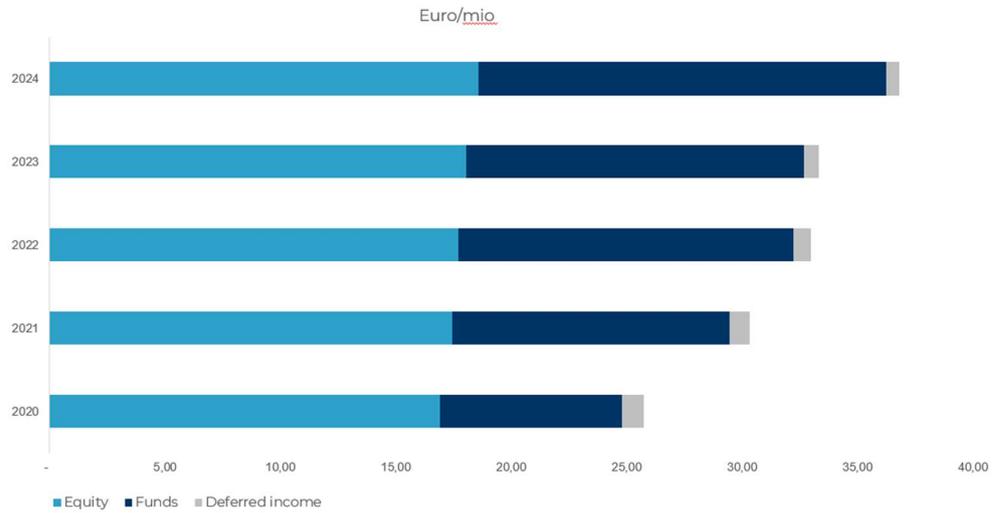
Tasso medio di decadimento = 0,34%
(Insolvenze nette / Risk nel quinquennio 2020 - 2024)

Index in Verbesserung:
0,44% im Zeitraum 2019 - 2023

8

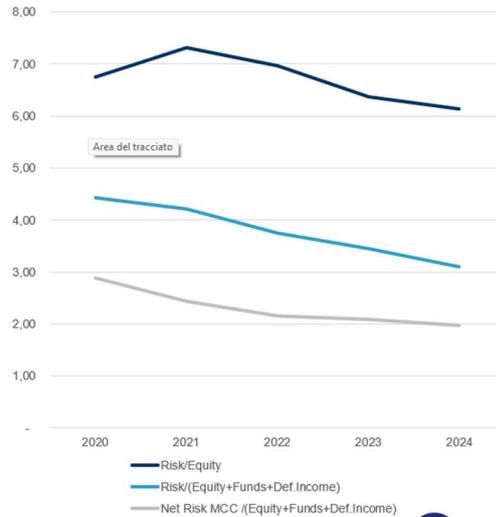
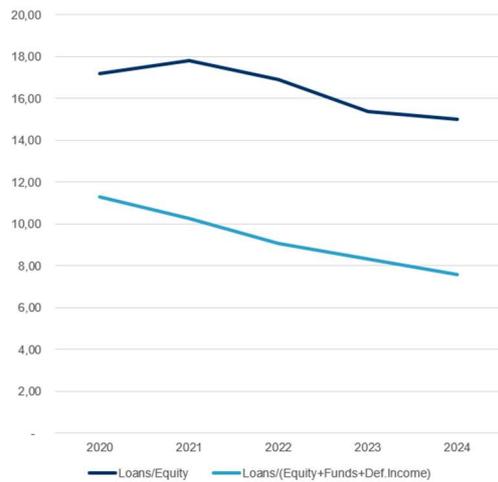


SOLVIBILITA' - BONITÄT - SOLVENCY



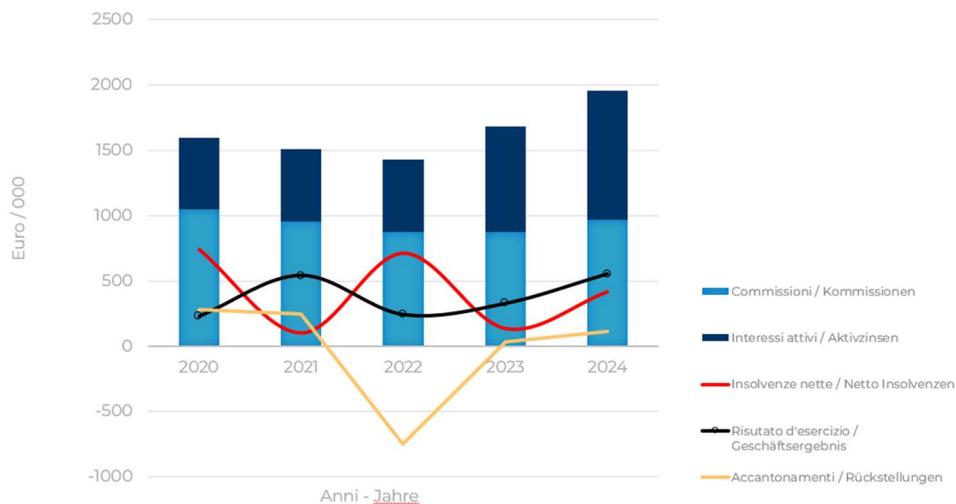
9

LEVA - HEBEL



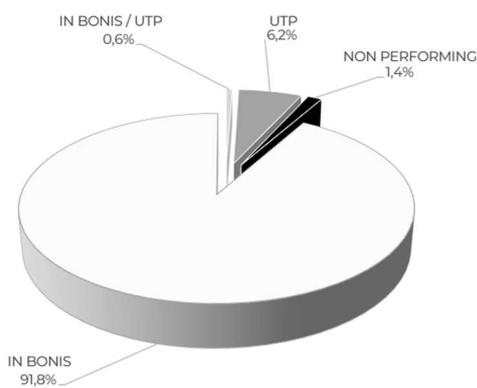
10

ANDAMENTO RISULTATO D'ESERCIZIO ENTWICKLUNG DES BILANZERGEBNISSES



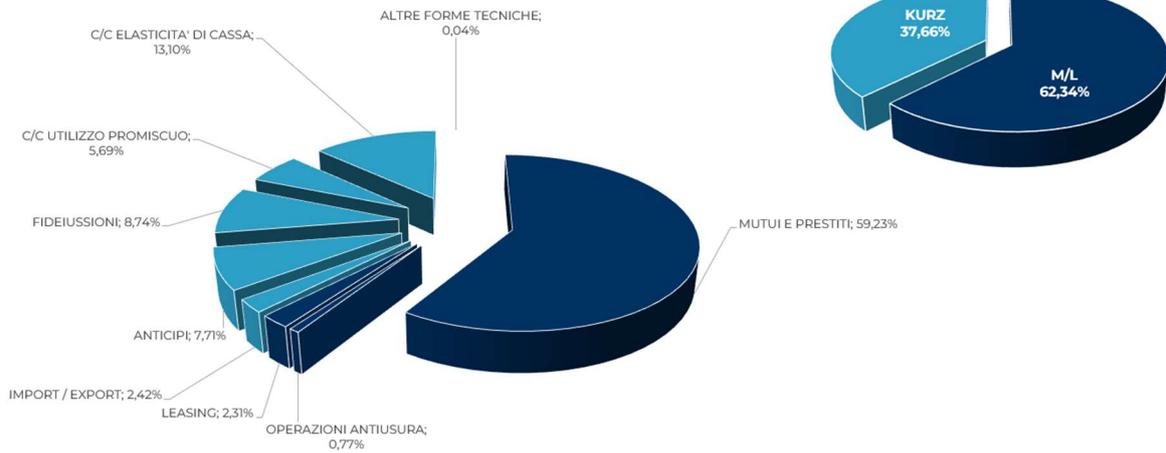
11

PORTFOLIO - QUALITÀ



12

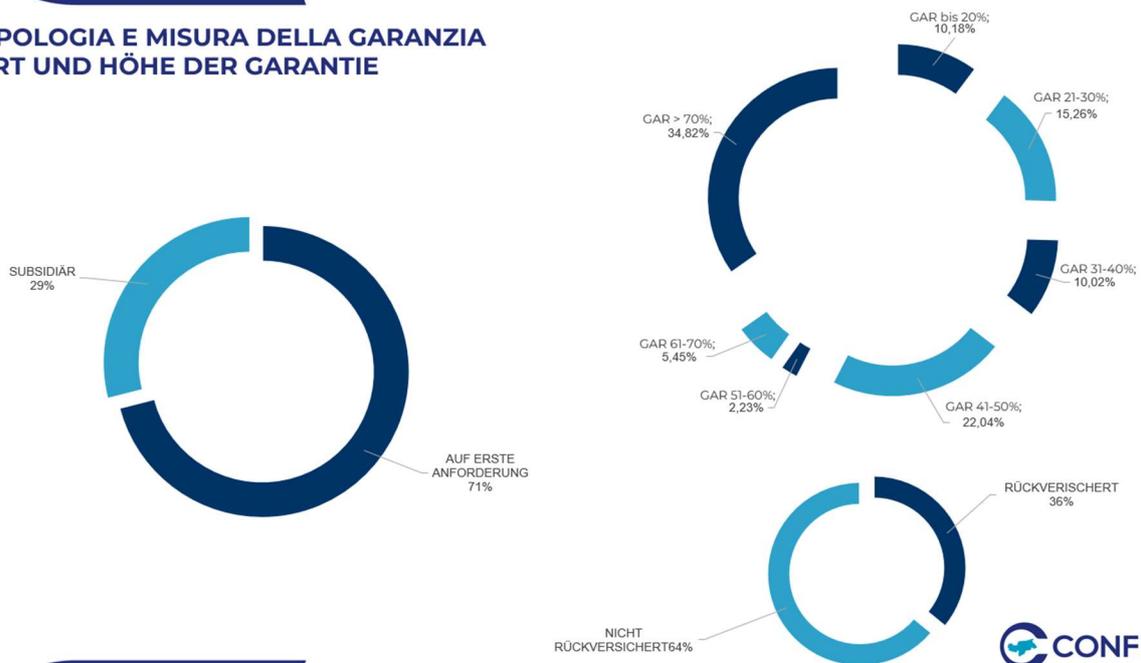
FORME TECNICHE ASSISTITE GARANTIERTEN KREDITFORMEN



13



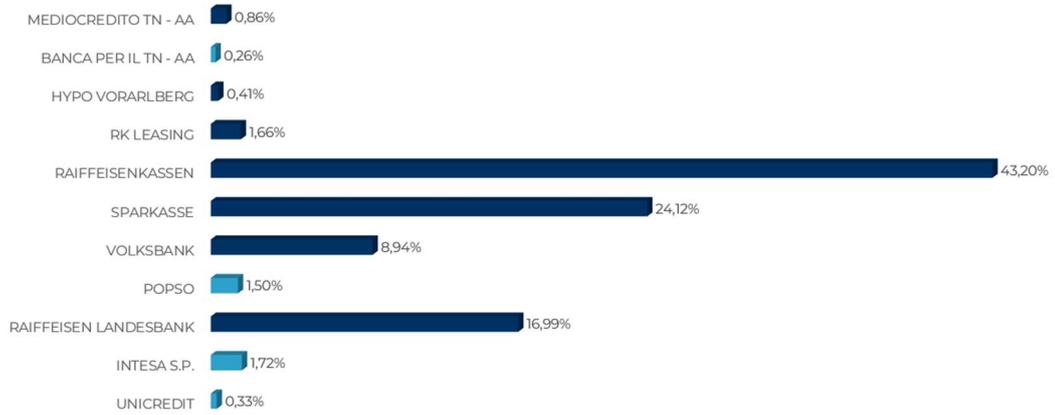
TIPOLOGIA E MISURA DELLA GARANZIA ART UND HÖHE DER GARANTIE



14



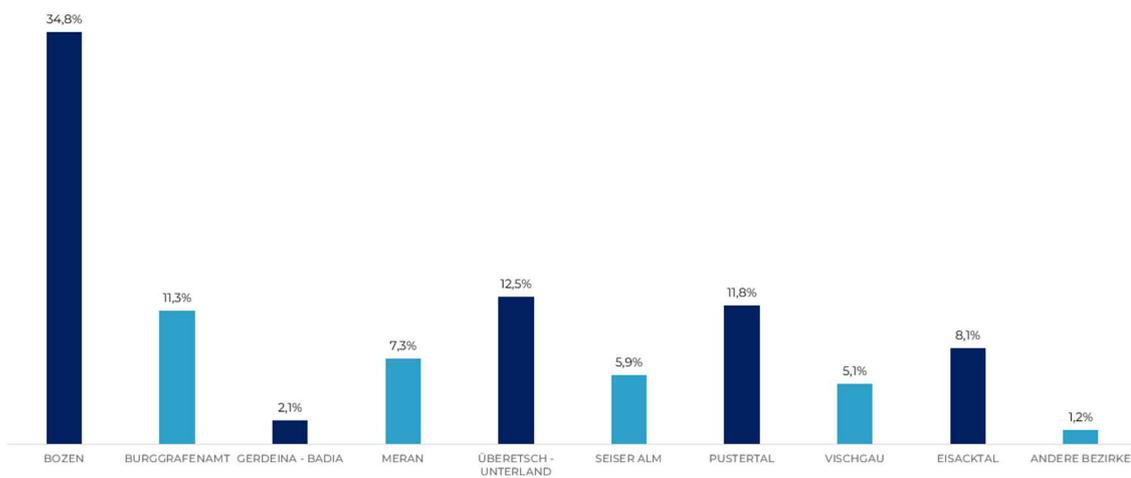
GARANTIERTE KREDITINSTITUTE ISTITUTI DI CREDITO GARANTITI



15



SOCI SUDDIVISI PER ZONA MITGLIEDER NACH BEZIRKEN AUFGETEILT



16





Confidi Alto Adige Soc. Coop. / Confidi Südtirol Gen.

39100 Bolzano / Bozen – Via del Macello 30 / Schlachthofstraße 30

T. 0471/272232 – F. 0471/264135

www.confidi.bz.it – info@confidi.bz.it – confidialtoadige@legalmail.it

P. IVA / MwSt. 01467020218 – C.F. e N. Reg. Imprese / St. u. Handelreg. 80018730210

N. Reg. Coop / Gen. Reg.. NR. A145512

N. Elenco OCM / OCM Verzeichnis Nr. 120